



HEROS-smart

Verwenderinformation
User information
(DE, EN, FR, IT, ES)

 **rosenbauer**

Verwenderinformation

DE

User guide

EN

Informations pour l'utilisateur

FR

Informzioni per utenti

IT

Información para el usuario

ES

EINLEITUNG

In dieser Gebrauchsanleitung wollen wir Sie mit dem Aufbau, dem Gebrauch und der Pflege des Feuerwehrhelmes HEROS-smart bekannt machen. Trotz Anwendung höchster Qualitäts-Standards bei der Entwicklung und Produktion sowie eingehender Endkontrolle vor jeder Auslieferung, kann jeder Feuerwehrhelm der Type HEROS-smart letztlich nur so gut sein, wie er richtig gehandhabt, gewartet und gepflegt wird: Es liegt also in der Hand des Benutzers, wie zuverlässig der HEROS-smart seine Schutzwirkung erfüllt und folglich auch, wie zufrieden der Benutzer mit dem Helm ist.

1. Sicherheitshinweise und Einsatzbereich der Feuerwehrhelme

- 1.1 Der Feuerwehrhelm HEROS-smart darf nur nach vollständigem Studium der kompletten Anleitung und nur zu dem Zweck, für den er bestimmt ist, eingesetzt werden. Der Helm darf ausschließlich durch ausgebildete Kräfte für den Einsatzdienst gemäß den Richtlinien bzw. Usancen der Feuerwehren verwendet werden. Für die Verwendung als z.B. Fahrradhelm, Motorradhelm, als Sitz bzw. Standunterlage oder ähnliches ist dieser Helm weder geeignet noch zugelassen. Eine Verwendung für derartige Zwecke ist unzulässig und verboten.

WARNUNG: Verwenden Sie diesen Helm nur, wenn Sie die Verwenderinformation vollständig gelesen und verstanden haben. Eine missbräuchliche Verwendung des Helmes oder die Nichtbeachtung der Verwenderinformation kann schwere bis tödliche Verletzungen zur Folge haben!

- 1.2 Der Feuerwehrhelm HEROS-smart muss so gelagert, gehandhabt, geprüft und gewartet werden, wie in dieser Verwenderinformation beschrieben. Bewahren Sie den Helm HEROS-smart möglichst an einer licht- und nässegeschützten Stelle auf (z. B. Wandschrank oder ähnliches), um einer vorzeitigen Alterung vorzubeugen. Insbesondere eine andauernde Einwirkung von UV-Strahlung ist zu vermeiden.
- 1.3 Sämtliche Reparatur-, Austausch und Servicearbeiten am Feuerwehrhelm HEROS-smart dürfen nur nach entsprechender Einweisung gemäß dieser Bedienungsanleitung vorgenommen werden. Alle Tätigkeiten müssen protokolliert werden. Fundamentale Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, die in dieser Verwenderinformation nicht beschrieben sind, dürfen ausschließlich durch von Rosenbauer autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
- 1.4 Mindestens vor und nach jedem Einsatz sind Helmschale und Innenausstattung auf eventuelle Beschädigungen zu prüfen. Insbesondere das Festsitzen aller Schrauben ist zu überprüfen. Bei außergewöhnlichen Beschädigungen (Belastungen) der Helmschale, der Innenausstattung, des Kinnriemens oder sonstiger Teile muss ein sofortiger Austausch dieser Teile erfolgen, um die definierten Schutzfunktionen weiter erfüllen zu können. Für

die Instandhaltung des Feuerwehrhelmes HEROS-smart dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Nachträglich angebrachte Lackierungen auf der Helmschale oder von uns nicht genehmigte Aufkleber können die Eigenschaften des Materials verändern und sind verboten bzw. vorher mit Rosenbauer abzustimmen. Es dürfen keine Änderungen an der Helmschale und der Innenausstattung vorgenommen werden.

WARNUNG: Änderungen an Helmschale oder Innenausstattung können die Schutzfunktion des Helmes beeinträchtigen und schwere bis tödliche Verletzungen hervorrufen, sie sind daher verboten.

1.5 Die Verantwortung für die Einhaltung vorgenannter Punkte 1.1 bis 1.5 obliegt ausschließlich dem Verwender des HEROS-smart Helms.

WARNUNG: Bei Nichteinhaltung der Hinweise dieser Verwenderinformation kann Rosenbauer keine Gewährleistung für die einwandfreien Funktionen des Feuerwehrhelms HEROS-smart übernehmen! Die Haftungs- und Gewährleistungsbedingungen von Rosenbauer werden durch diese Hinweise nicht erweitert.

1.6 Der Feuerwehrhelm HEROS-smart wurde entsprechend den relevanten Normen entwickelt, gibt jedoch keine Garantie für Ausschluss von Verletzungen.

WARNUNG: Bei außergewöhnlichen Belastungen wird vom Helm Energie aufgenommen, die zur Beschädigung des Helmes und in weiterer Folge zur Beeinträchtigung der Schutzfunktion führen kann. Derartige Beschädigungen müssen nicht sofort ersichtlich sein. Jeder Helm, der solchen heftigen Belastungen ausgesetzt worden ist, ist sofort zu ersetzen!

WARNUNG: Bei Anbringen eines weiteren Teiles von persönlicher Schutzausrüstung oder von Zubehör (ausgenommen vom Hersteller für den Gebrauch mit diesem Helm geliefertes Zubehör) kann ein als übereinstimmend mit der EN 443 gekennzeichnete Helm möglicherweise nicht mehr allen Abschnitten dieser Norm entsprechen. Auf entsprechende durch den Helmhersteller anzugebende Information ist Bezug zu nehmen.

WARNUNG: Der Feuerwehrhelm kann nur dann seine optimale Schutzwirkung erfüllen, wenn der Helm richtig eingestellt wurde und optimalen Sitz am Kopf hat. Der Helm darf nur komplett montiert verwendet werden. Herausnehmbare Teile dürfen nicht einzeln verwendet werden.

2. Technische Beschreibung

2.1 Allgemein

Hersteller:

Rosenbauer International AG
 Paschinger Straße 90
 4060 Leonding/Österreich
 T el.: +43 732 6794-0
 rbi@rosenbauer.com
 www.rosenbauer.com

Diese Gebrauchsanleitung gilt für den HEROS-smart in den verschiedenen Ausführungen, Artikel Nr.: 1570XX und 1571XX. Der Feuerwehrhelm HEROS-smart wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften der europäischen Norm EN 443:2008 konstruiert und geprüft.

2.2 Spezifikation HEROS-smart

Geprüft nach Norm: EN 443:2008 **CE** 0158

Helmtyp A / 3b

Kopfgrößen: 51-65 cm (einstellbar)

E 2 (optionale Anforderung 4.12.2. Isolierung nasser Helm wird erfüllt)

E 3 (optionale Anforderung 4.12.3. Oberflächenisolierung wird erfüllt)

C (optionale Anforderung 4.13. Kontakt mit Chemikalien wird erfüllt)

*** (optionale Anforderung minus 30°C wird erfüllt)

Das Gewicht des Helmes (mit einem Visier ohne Nackenschutz): ca. 1230 g.

Der Schutzbereich 3b nach EN 443:2008 wird durch die Verwendung des als Option erhältlichen Gesichtsschutzvisiers in Gebrauchsstellung abgedeckt.

Geprüft nach Norm: EN 16471:2014 **CE** 0299

„Feuerwehrhelm - Helm für die Wald- und Flächenbrandbekämpfung“

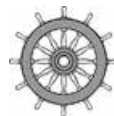
Geprüft nach Norm: EN 16473:2014 **CE** 0299

„Feuerwehrhelm – Helm für technische Rettung“

Geprüft nach Norm: ISO16073:2011 **CE** 0158

Geprüft nach Norm: AS/NZS 1801:1997

SOLAS-Zulassung 74/88 Regel II-2/10 Module B u. E



0736/12

2.3 Spezifikation Visiere

Geprüft nach Norm: EN 14458:2004 **CE** 0158

156850	Gesichtsschutzvisier klar
156851	Gesichtsschutzvisier goldbedampft
15685402	Augenschutzvisier klar
15685403	Augenschutzvisier getönt

(+) geprüft für Gebrauch durch die Feuerwehr

☺ Gesichtsschutzvisier

⊙ Augenschutzvisier

Ω Elektrische Eigenschaften

📖 Siehe Herstellerinformation

Folgende optionale Anforderungen werden erfüllt

-30°C/+120°C angewandte Extremtemperaturen nach 5.3.5

T Widerstandsfähigkeit gegen Aufprall mit mittlerer Energie bei Extremtemperaturen nach 5.5.3.

K Abriebwiderstand, Prüfung nach Verfahren 5.5.5.a) / EN 14458

N Beständigkeit gegen Beschlagen

2.4 Beständigkeit gegen Chemikalien

Der Helm HEROS-smart mit Visieren wurde nach EN 443 / 5.15 und EN 14458 / 5.2.16 auf Beständigkeit gegen folgende Chemikalien geprüft:

Schwefelsäure 30 % (wässrige Lösung)

Natriumhydroxid 10 % (wässrige Lösung)

p-Xylen unverdünnt

Butan-1-ol unverdünnt

n-Heptan unverdünnt

3. Aufbau

3.1 Helmschale

Die Helmschale ist mit einer Funktionslackierung (kerbschlagzäh) versehen. Eine evt. Beschädigung der Lackierung kann die Schutzfunktion des Helmes beeinträchtigen und ist daher umgehend fachgerecht wiederherzustellen

3.2 Helminnenausstattung

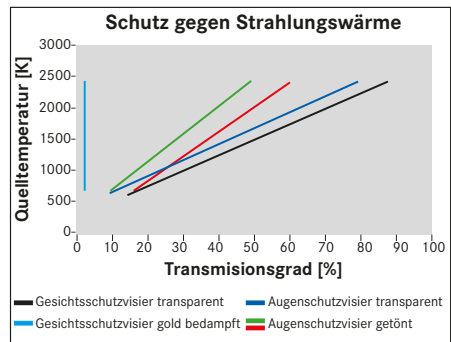
Die Helminnenausstattung ermöglicht die optimale Anpassung des Helmsitzes auf dem Kopf. Die Ummantelung des Kopfbandes ist mittels eines Klettbandes befestigt, so dass eine leichte Reinigung möglich ist. Das Kopfband kann ohne Werkzeuge für Reinigungszwecke aus dem Helm entnommen werden. Die komplette Helminnenausstattung ist infolge der einfachen Schraubbefestigung an 3 Punkten der Helminnenschale leicht zu wechseln. Die Ummantelung des Kopfbandes

kann auch aus Leder gefertigt sein (optional). Durch die neuartige, von außen zu betätigende Verstellmöglichkeit des Kopfbandes an die jeweilige Kopfgröße ist eine individuelle Einstellmöglichkeit gegeben. Mittels 2 Einstellschiebern links und rechts im hinteren Bereich der Innenausstattung ist die Einstellung der Traghöhe möglich. Gleichzeitig kann dadurch der Nasenabstand zum Visier eingestellt werden (wichtig für Brillenträger). Die Tragehöhe des Stirnbandes lässt sich in 3 Positionen verstellen. Weiters lässt sich durch eine Längsverstellung des Stirnbandes (2 Positionen) eine Kopfgrößen-Grundeinstellung vornehmen.

3.3 Visiere

Die Visiere des Feuerwehrhelmes HEROS-smart bestehen aus hochfestem Polycarbonat.

WARNUNG: Um die normgemäße Schutzfunktion der Visiere zu gewährleisten, müssen diese bis zum Anschlag ausgeschwenkt werden. Die Visiere wurden entsprechend der gültigen Norm EN 14458 entwickelt und geprüft, geben jedoch keine Garantie für Ausschluss von Verletzungen. Auch die besten Materialien für Helmvisiere verlieren bei extrem hohen Temperaturen ihre Stabilität. Deformierte, zerkratzte oder anderweitig beschädigte Visiere müssen sofort erneuert werden. Visiere sind Verschleißteile und sollten in ausreichender Menge auf Vorrat gehalten werden. Die Visiere sind innenliegend und ausschwenkbar im Helm angeordnet. Wie aus dem Diagramm ersichtlich, ist der von den Visieren gebotene Schutz gegen Strahlungswärme von der Temperatur der Wärmequelle abhängig. Die Visiere sollten nur in solchen Situationen eingesetzt werden, in denen sie die Exposition des Auges des Trägers auf weniger als 100 W/m^2 reduzieren können.



ACHTUNG: Das Visier ist auf der Innenseite mit einer Antibeschlag-Beschichtung ausgerüstet. Die regelmäßige Pflege von Visier und Beschichtung muss mit großer Sorgfalt mit warmem Wasser, weichem Tuch und ggf. mit mildem Geschirrspülmittel erfolgen. Keinesfalls dürfen die Visiere trocken bzw. mit aggressiven oder abrasiven Mitteln gereinigt werden.

Auch bei sorgfältiger Pflege hat diese Beschichtung bei entsprechender Beanspruchung eine begrenzte Beständigkeit.

Eine Ablösung der inneren Visierbeschichtung stellt keinen Mangel dar, in diesem Fall wird empfohlen, das Visier umgehend zu erneuern.

3.4 Kinnriemen

Der Kinnriemen ist in Trapezform aus flammhemmendem, hochhitzebeständigem Material gefertigt. Der Kinnriemen lässt sich im Nackenbereich sowohl in der Weite als auch in der Höhe durch Klettbänder individuell einstellen.

HINWEIS: Dieser Helm erfüllt die Anforderungen der EN 443:2008 an das Haltesystem, wenn der vom Hersteller gelieferte Kinnriemen entsprechend diesen Vorschriften getragen und eingestellt ist.

3.5 Nackenschutz

Der Helm kann optional mit einem Nackenschutz ausgerüstet werden. Alle Materialien sind flammhemmend und hochhitzebeständig. Die Nackenschützer sind mit einer Spannleiste an der Helminnenausstattung bzw. an der Helmschale befestigt und leicht für Reinigungszwecke herausnehmbar. Der Nackenschutz umschließt großzügig den Nacken- und Ohrenbereich und lässt trotzdem eine leichte Verständigung zu. Nackenschützer sind Verschleißteile und sollten in ausreichender Menge auf Vorrat gehalten werden. Neben dem Standardnackenschutz, gibt es auch optional einen Rundumnackenschutz „Holland-Tuch“.

WARNUNG: Der Nackenschutz ist eine Schutzvorrichtung, welche aus weichem, flexiblem Material gefertigt ist. Diese Materialien haben eine limitierte mechanische Schutzwirkung. Bei Einsätzen, bei denen ein Flash-Over oder ein vergleichbares Ereignis zu erwarten ist, wird dringend empfohlen, den Rundumnackenschutz und eine Flammenschutzhaube zu verwenden.

4. Bedienungsanleitung

4.1 Einstellung der Helmgröße:

Durch die einzigartige, von außen zu betätigende Verstellmöglichkeit des Kopfbandes an die jeweilige Kopfgröße ist eine Grundeinstellmöglichkeit gegeben. An der außenliegenden Einstellschraube kann stufenlos zwischen Größe 51 bis 65 eingestellt werden, wobei bei kleineren Kopfgrößen die Grundweite des Kopfbandes zusätzlich verstellbar ist. Helmband aufdrehen, Helm aufsetzen, Helmband zudrehen bis ein fester Sitz entsteht, jedoch kein unangenehmes Druckgefühl vorhanden ist.



Helm aufsetzen

Größeneinstellung auf „minimal“ drehen.

ACHTUNG: Bei den Endanschlüssen nicht gewaltsam weiterdrehen.

Der Helm kann natürlich auch während des Einsatzes den Gegebenheiten – unter Beachtung aller Sicherheitsvorschriften – angepasst werden.

4.2 Einstellung der Tragehöhe:

Die Einstellung erfolgt mittels 2 Einstellschiebern am Kopfband links und rechts im hinteren Bereich der Innenausstattung, mit zehn Einstellrasten.

Die Einstellung sollte so erfolgen, dass sich

die Augen in der Mitte der Visierhöhe befinden. Durch die Einstellschieber ist auch der Abstand zwischen Visier und Nase regulierbar. Verstellen der Einstellschieber nach innen zur Helmschale hin bedeutet mehr „Luft“ zwischen Nase und Visier, bei umgekehrter Vorgangsweise verringert sich dieser Abstand. Bevor die Einstellschieber bedient werden, sollte das Helmband, wegen der leichteren Zugänglichkeit, auf „Minimum“ gestellt werden.



Augenhöhe etwa in Visiermitte – richtig eingestellt



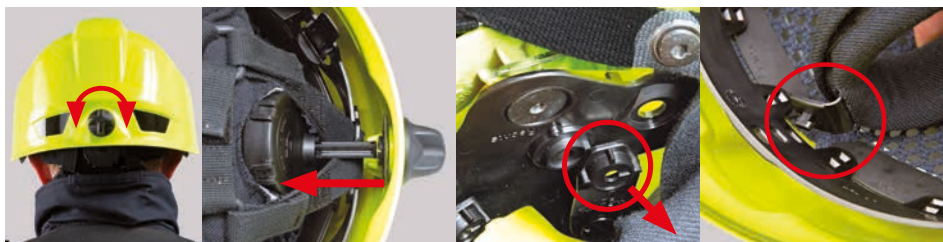
ACHTUNG: Beim Verstellen der Einstellschieber ist unbedingt auf das hörbare beidseitige Einrasten der Schieber nach der Verstellung zu achten, um die Sicherheitsfunktion der Innenausstattung zu gewährleisten.

4.3 Grundeinstellung des Stirnbandes:

Neben Einstellung der Tragehöhe des Kopf-netzes gibt es auch beim Stirnband diverse Anpassungsmöglichkeiten. Das Stirnband lässt sich in der Höhe auf drei Positionen fixieren. Am einfachsten ist es, wenn die Kopfgrößeneinstellung auf minimal eingestellt wird.

Anschließend muss die Welle der Größenverstellung aus der Verstellschraube gezogen werden.

Dann müssen die vier Verbindungsbänder zwischen Kopfband und Helmband gelöst werden.



Somit lässt sich das komplette Kopfband durch Drehung um 90° aus dem Helm herausnehmen. Nun kann der Zapfen im Stirnbereich auf die entsprechende Höhe (drei mögliche Einstellungen) positioniert werden. Anschließend kann in umgekehrter Reihenfolge (90° verdrehen, Verbindungsbänder befestigen, Welle in Verstellschraube eindrücken) das Kopfband wieder montiert werden.

ACHTUNG: Beim Einsetzen des Zapfens im Stirnbereich auf richtigen Sitz achten, bevor dann um 90° gedreht wird – dadurch werden Beschädigungen verlässlich vermieden.

Für sehr kleine Köpfe gibt es auch die Möglichkeit eine Grundeinstellung für kleinere Kopfumfänge vorzunehmen. Dazu ist es erforderlich, das Kopfband, wie vorher beschrieben, aus dem Helm auszubauen.



Danach die Kopfbandummantelung im vorderen Bereich (Überlappung der Textilteile) öffnen (Klettverschluss).

Dadurch werden die beiden Einstellpunkte zugänglich. Durch eine Verdrehung um ca. 90° kann das Stirnband ausgehakt und in der gewünschten Position fixiert werden. Diese Einstellung ist beidseitig vorzunehmen.





Anschließend muss das Kopfband wieder im Helm montiert werden. Achten Sie unbedingt auf die richtige und vollständige Montage der Innenausstattung, nur dadurch ist die Schutzfunktion des Helmes gewährleistet. Speziell ist darauf zu achten, dass das Kopfband so eingebaut wird, dass das  am Getriebedeckel, wenn der Helm aufgesetzt wird, richtig lesbar ist.

4.4 Einstellung des Kinnriemens

Der Kinnriemen kann mittels Kunststoff-Steckschloss geöffnet oder geschlossen werden. Die Spannung des Kinnriemens kann durch das stufenlose Verschieben des Steckschlusses an der rechten Kinnriemensseite angepasst werden.

Um einen optimalen Sitz des Kinnriemens zu ermöglichen, kann die Position des Riemens durch Verstellung des Klettverschlusses im Nackenbereich



angepasst werden. Durch den querliegenden Riemen mit Klettverschluss lässt sich der Kinnriemen an die Kopfform optimal anpassen. Wenn ein besonders enger Kontakt im Nackenbereich gewünscht wird, kann der querliegende Riemen durch die Öse gezogen und auf der Rückseite mit Klettverschluss befestigt werden.

Bei Verwendung einer Kinnschale ist die Länge des Kinnriemens so einzustellen, dass die Kinnschale einen guten Sitz hat.



HINWEIS: Generell sollten die Gurte (speziell auch die Gurte über dem Kopf) so gespannt werden, dass sie straff anliegen, jedoch ein komfortables Tragegefühl ermöglichen.

HINWEIS: Der Helm bietet nur dann optimalen Schutz, wenn der Kinnriemen entsprechend der Anleitung eingestellt wurde und auch geschlossen getragen wird.

4.5 Visier

Das optional erhältliche Gesichtsschutzvisier ist an der Vorderkante des Visiers bis zum Anschlag herunterzuziehen. Das Hochklappen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die optional eingebaute Schutzbrille ist an **beiden** seitlichen Hebeln bis zum Anschlag herunterzuziehen. Das Hochklappen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, ist jedoch erst dann fixiert, wenn es merklich einrastet.



WARNUNG: Die Schutzwirkung des Visiers und der Schutzbrille ist nur bei der Endposition (Endanschlag, keine Zwischenstellung) gewährleistet. Eine nicht ordnungsgemäße Verwendung der Visiere kann schwerwiegende bis tödliche Verletzungen zur Folge haben. Beschädigte Visiere dürfen nicht mehr verwendet werden und müssen sofort erneuert werden.

5. Pflegeanleitung

Helmschale und Kunststoffteilen sowie Innenausstattung müssen regelmäßig gereinigt werden. Die Helmschale wird am besten nach jedem Einsatz gereinigt, dadurch wird ein Anhaften der Verschmutzung reduziert. Reinigung von Helmschale und Kunststoffteilen ausschließlich mit Wasser, mildem Kunststoffreiniger oder Geschirrspülmittel mit weichem Tuch. Visiere vor der Reinigung mit Wasser abspülen, Reinigung mit mildem Geschirrspülmittel o.ä. und weichem Tuch.

ACHTUNG: Keine Kratzschwämme oder ähnliches verwenden!

WARNUNG: Niemals Helm- oder Visierteile mit Lösungsmitteln, Benzin, Säuren und dgl. reinigen, da dies zur Beeinträchtigung der Schutzfunktion führen kann.

5.1 Reinigung der Kopfbandummantelung

Es empfiehlt sich, um eine gewisse Einsatzhygiene sicherzustellen, die Ummantelung des Kopfbandes nach Bedarf zu reinigen. In der Textilausführung muss das Kopfband wie in Punkt 4.3 beschrieben, ausgebaut werden, und anschließend die Ummantelung durch Trennung der Klettverschlüsse vom Kopfband abgenommen werden. Die beiden Textilteile lassen sich in der Waschmaschine mit 60°C waschen (Teile im Wäschenetz mit Feinwaschmittel links waschen, keinen Weichspüler verwenden). Wenn die Kopfbandummantelung in Leder ausgeführt ist, ist eine Reinigung durch feuchtes Abwischen des Bandes mit geeigneten Mitteln möglich, Lederteile dürfen nicht gewaschen werden. Bei der Montage der Textilteile ist zu beachten, dass beim Verschließen des Klettverschlusses der Stoß in den Helm hineinzeigt, und somit von außen nicht sichtbar ist. Anschließend ist das Kopfband in der umgekehrten Reihenfolge wieder im Helm zu montieren.

5.2 Kinnriemenreinigung

Der Kinnriemen soll je nach Bedarf gereinigt werden. Dazu den Klettverschluss des Kopfgurtes (unter dem Kopfnetz) vollständig öffnen. Anschließend sind die beiden Schrauben (Innensechskant) der seitlichen Kinnriemenbefestigung zu lösen.

Nach der Öffnung der beiden kurzen Nackengurte (beim Verstelltrieb) kann der Kinnriemen ausgefädelt und in der Waschmaschine mit 60°C gewaschen werden (Teile im Wäschenetz mit Feinwaschmittel links waschen, keinen Weichspüler verwenden).

Beim Einbau empfiehlt es sich zuerst den Kopfgurt einzufädeln, dann die beiden Nackengurte zu fixieren und abschließend die seitlichen Schrauben zu montieren. Zum Schluss sollte der Kinnriemen wie unter 4.4 wieder optimal eingestellt werden.



6. Ersatzteile

Alle Ersatzteile lassen sich einfach wechseln.

Gesichtsschutzvisier klar	156850
Gesichtsschutzvisier gold	156851
Augenschutzvisier klar	156854
Augenschutzvisier getönt	15685403
Kopfband mit Textilummantelung	156859
Textilummantelung für Kopfband	15687001
Innenausstattung (komplett)	157063
Kinnriemen	157070

7. Prüfung, Wartung, Nutzungsdauer

7.1 Allgemeines

Generell gelten die Hinweise und Vorschriften in der jeweiligen Verwenderinformation, die jedem Helm

bei der Auslieferung an den Kunden beiliegt. Eine entsprechende Sicherheit für den Anwender kann nur erwartet werden, wenn alle Hinweise in der Verwenderinformation strikt eingehalten werden. Rosenbauer kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die aus einer Nichtbeachtung (auch) einzelner Punkte der Verwenderinformation resultieren.

7.2 Inspektion

Grundsätzlich müssen Helm, Innenausstattung und Zubehör vor und nach jedem Einsatz auf eventuelle Beschädigungen überprüft werden. Ein beschädigter Helm oder beschädigte Helmteile dürfen nicht mehr verwendet werden bzw. sind defekte Teile unverzüglich zu erneuern. Nach jedem Einsatz, bei dem der Helm außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt wurde (z.B. starker Aufprall, Schlagbelastung, Fall, sonstige Krafteinwirkungen, direkte Flammeinwirkung, hohe bzw. langanhaltende Hitzeeinwirkung, Chemikalieneinwirkung, Kontakt mit Metallschmelzen u.ä.), müssen alle Helmbestandteile einer eingehenden Überprüfung unterzogen werden, bevor der Helm wieder eingesetzt wird. Diese Überprüfung muss durch eine entsprechend ausgebildete Fachkraft erfolgen, wobei eine diesbezügliche Einschulung von Fachkräften seitens Rosenbauer angeboten wird. Dabei sind sämtliche Helmteile sorgfältig zu überprüfen und beschädigte Teile ausnahmslos zu erneuern, bevor der Helm weiter verwendet wird. Es wird empfohlen, diese Überprüfung jedenfalls auch alle 2 Jahre durchzuführen sowie Überprüfung und ggf. Erneuerung von Helmteilen entsprechend zu dokumentieren. Benutzen Sie niemals einen beschädigten Helm, er könnte ggf. die erwartete Schutzfunktion nicht mehr erfüllen!

Helm-Bauteile sind umgehend durch Originalteile zu ersetzen, wenn eines der folgenden Kriterien zutrifft bzw. anderweitig erkennbare Beschädigungen vorliegen:

Helmschale + Visier

- a) Risse jeder Art
- b) Fehlende Bauteile
- c) Kerben oder Schrammen, tiefer als 1 mm
- d) Blasenbildung
- e) Starke Oberflächenbeschädigung durch exzessive Hitze- oder Flammeinwirkung
- f) Starke Beschädigung der Schutzlackierung
- g) Beschädigung einzelner Bauteile

Innenausstattung, Kinnriemen, Nackenschutz

- a) Risse jeder Art
- b) Fehlende Bauteile
- c) Beschädigung, mangelnde Festigkeit Verschlüsse
- d) Beschädigung Textilteile durch Schnitt, Riss, Abrieb, Ausfransen u.ä.
- e) Beschädigung der Nähte
- f) Beschädigung Klettbinden
- g) Starke Verfärbung von Bauteilen
- h) Beschädigung einzelner Bauteile

7.3 Verwendungsdauer

Die Länge der Lebensdauer dieses Helmes wird durch die in seiner Konstruktion verwendeten Werkstofftypen sowie Umgebungen, in der der Helm benutzt und gelagert wird, beeinflusst. Empfehlungen dazu: siehe Punkt 7.4.

7.4 Empfehlungen zur Gebrauchsdauer

Feuerwehrhelme der Baureihe HEROS-smart weisen eine ausgezeichnete Alterungsbeständigkeit auf, wobei bestimmungsgemäßer Gebrauch und Instandhaltung vorausgesetzt wird, und die maximale Gebrauchsdauer direkt von ihrer Beanspruchung wie Witterungseinfluss, Lager- und Einsatzbedingungen sowie thermische und mechanische Belastung etc. abhängig ist. Um eine möglichst lange Gebrauchsdauer zu erzielen, sind die in dieser Verwenderinformation angeführten Vorschriften und Hinweise unbedingt zu beachten, sowie im Zuge der laufenden Überprüfungen defekte oder verschlissene Helmteile durch neue Originalteile zu ersetzen. Weiters muss der Helm nach jedem Gebrauch gereinigt (siehe Verwenderinfo) sowie geschützt vor Licht, Abgasen etc. trocken und sauber aufbewahrt werden. Für ältere Helme, die bereits länger im Einsatz sind ist zu beachten, dass für die Einschätzung der Nutzungsdauer nur jene Einsatzszenarien, Anforderungen, Belastungen, Normen etc. herangezogen werden können, die zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens relevant waren. Zu berücksichtigen ist in jedem Fall, dass der Helm nur Belastungen ausgesetzt werden kann, die zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens Gegenstand der relevanten Vorschriften und Helmprüfungen waren. Feuerwehrhelme der Baureihe HEROS-smart können unter Einhaltung aller Hinweise der Verwenderinformation bei laufend durchgeführter Pflege und Wartung samt Erneuerung defekter Teile über einen sehr langen Zeitraum verwendet werden. Das Produktionsdatum unserer Helme ist an der Datumsuhr (Helm-Innenseite) erkennbar.

Achtung: Das Visier ist auf der Innenseite mit einer Antibeschlag-Beschichtung ausgerüstet. Die regelmäßige Pflege von Visier und Beschichtung muss mit großer Sorgfalt mit warmem Wasser, weichem Tuch und ggf. mit mildem Geschirrspülmittel erfolgen. Keinesfalls dürfen die Visiere trocken bzw. mit aggressiven oder abrasiven Mitteln gereinigt werden.

Auch bei sorgfältiger Pflege hat diese Beschichtung bei entsprechender Beanspruchung eine begrenzte Beständigkeit.

Eine Ablösung der inneren Visierbeschichtung stellt keinen Mangel dar, in diesem Fall wird empfohlen, das Visier umgehend zu erneuern.

8. Reparaturanleitung

8.1 Kinnriemen auswechseln

Wie unter Punkt 5.2 beschrieben, kann der Kinnriemen mittels eines Innensechskantschlüssels ausgebaut werden, und in umgekehrter Reihenfolge wieder eingebaut werden. Anschließend ist der Kinnriemen wie in Punkt 4.4 wieder einzustellen.

8.2 Visieraustausch



Zuerst müssen die beiden seitlichen Verschraubungen (Innensechskant) gelöst werden. Anschließend Visier aus der Lagerung ziehen.

Neues Visier in die Lagerbolzen einsetzen, Ausstattungsträger in die Kunststoffansätze einsetzen und mittels Befestigungsschrauben anschrauben (Achtung: Auf den richtigen Sitz der beigelegten Federscheiben achten!)

8.3 Schutzbrille auswechseln



Zuerst die drei Hauptverschraubungen (Innensechskant) links, rechts sowie hinten lösen. Anschließend die Welle des Getriebes aus dem Drehknopf ziehen. Danach die gesamte Innenausstattung aus dem Helm herausnehmen. Danach lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben (Innensechskant) der Schutzbrillenbefestigung und tauschen die Schutzbrille aus.

Bauen Sie nun die gesamte Innenausstattung in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

8.4 Komplette Innenausstattung inkl. Kopfnetz austauschen

Lösen Sie wie unter Punkt 8.3 beschrieben die 3 Hauptverschraubungen, ziehen Sie die Welle aus dem Drehknopf und nehmen die gesamte Innenausstattung heraus. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8.5 Montage Nackenschutz

Der Nackenschutz ist mit drei Befestigungspunkten (links, rechts und mittig hinten) fixiert. Zum Montieren des Nackenschutzes führen Sie die Stifte der Kunststoffleiste in die drei vorgesehenen Halter ein (links oder rechts beginnend). Bei Montage und Demontage müssen die Befestigungsbügel leicht von der Helmschale weggedrückt werden.



9. Artikelnummern der HEROS-smart

Bezeichnung	Art.-Nr.:
HEROS-smart nachleuchtend	157000
HEROS-smart tagesleuchtrot	157001
HEROS-smart tagesleuchtgelb	157002
HEROS-smart tagesleuchtgelb-nachleuchtend	157112
HEROS-smart blau	157004
HEROS-smart schwarz	157005
HEROS-smart weiß	157006
HEROS-smart rot RAL 3020	157008

Zubehör:

Standardnackenschutz	156869
Rundumnackenschutz	15686803
Helmlampen, LED	308001/308002/308003
Helmbestreifung 3M Scotchlite 580 E	15706x
Gesichtsschutzvisier klar	156850
Gesichtsschutzvisier goldbedampft	156851
Augenschutzvisier klar	15685402
Augenschutzvisier getönt	15685403

Kopfbandummantelung, Leder	15687003
Kinnschale Leder	156871
Rasterbänder	156862

Helmfunkgarnitur:

Savox, HC-1	156651
Savox, HC-2	15665101
Impact com	1566xx
Kantenschutz	156873



10. Transport und Verpackung:

In Einzelkarton mit Schutzfolie

Hersteller:

Rosenbauer International AG

Paschinger Str 90

4060 Leonding/AUSTRIA

Tele.: +43 732 6749-0

rbi@rosenbauer.com;

www.rosenbauer.com

EG Konformitätserklärung (Übereinstimmungserklärung)

Der Hersteller:

Rosenbauer International AG
Paschingerstraße 90
4060 Leonding
AUSTRIA

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebenen Schutzhelme für die Feuerwehr

Feuerwehrhelme der Baureihe HEROS-smart

- übereinstimmen mit den Bestimmungen der PSA Sicherheitsverordnung BGBl. Nr. 596/1994, und damit mit der PSA -Richtlinie 89/686/EWG in der geltenden Fassung; hierbei wurden die Normen EN 443:2008 sowie die EN 14458:2004 zugrunde gelegt,
- identisch sind mit den PSA, die Gegenstand der von der Zertifizierungsstelle der DEKRA EXAM GmbH (notifiziert von der Europäischen Kommission unter der Kennnummer 0158) ausgestellten EG-Baumusterbescheinigung Nr. 5809 A/06/6 PSA waren,
- der Qualitätssicherung für das Endprodukt (Artikel 11A der Richtlinie 89/686/EWG) unter der Kontrolle der notifizierten Zertifizierungsstelle der DEKRA EXAM GmbH, Adlerstraße 29, 54307 Essen, unterliegen.

ppa. Hans Detzlhofer
(Leitung GB-Ausrüstung)

DI (FH) Peter Staudinger
Produktmanager

INTRODUCTION

These instructions are intended to help you familiarize yourself with the HERO-smart fire fighting helmet, its features, use and its care. Despite the application of the highest quality standards during the design and production, as well as a detailed final inspection before delivery, every HEROS-smart fire fighting helmet can only be as good as it is treated, maintained and cared for. It is up to the user how well the HEROS-smart performs and protects and thus how satisfied she/he is with it.

1. Safety instructions and intended use of the fire fighting helmets

- 1.1 The HEROS-smart fire fighting helmet may only be used within the range of its intended purpose and only after completely reading these instructions. The helmet may be worn solely by trained operations personnel according to the guidelines/practices of fire departments. This helmet is neither approved nor suitable for use e.g. as a bicycle helmet, motorcycle helmet, seat or stand, etc. A use for such purposes is not allowed and prohibited.

WARNING: Use this helmet only if you have read and understood the entire user information. Misuse of the helmet or non-observance of the user information can lead to serious injuries or even death!

- 1.2 The HEROS-smart fire fighting helmet must be stored, handled, inspected and maintained as described in this user manual. If possible, store the HEROS-smart helmet in a space which is protected from light and moisture (e.g. wall closet or similar) in order to prevent premature aging. Especially a prolonged exposure to UV radiation must be avoided.
- 1.3 All repair, exchange and service work on the HEROS-smart fire fighting helmet may only be performed after adequate training according to these instructions. A log of all activities must be kept. Fundamental maintenance and repair work that is not described in these user information may only be performed by qualified personnel authorized by Rosenbauer.
- 1.4 The helmet shell and liner should be inspected for damage at least before and after every operation. Especially the tight fit of all screws should be checked. If excessive damage (strain) has been done to the helmet shell, helmet liner, chin strap or other parts, they must be replaced immediately in order to continue to fulfill the defined protective function. Only original spare parts may be used for the maintenance of the HEROS-smart fire fighting helmet. Modifications made to the helmet shell after production, e.g. painting, unauthorized stickers, can change the properties of the material and are prohibited or must be coordinated with Rosenbauer beforehand. No modifications may be made to the helmet shell or helmet liner.

WARNING: Modifications to the helmet shell or helmet liner can affect the protective function of the helmet, causing serious injuries or even death and are therefore prohibited.

1.5 The sole responsibility for adhering to the above-mentioned points 1.1 to 1.5 lies with the user of the HEROS-smart helmet.

WARNING: If the instructions in this user information are not followed, Rosenbauer cannot guarantee that the HEROS-smart fire fighting helmet functions without trouble! These instructions do not extend the liability and warranty conditions of Rosenbauer.

1.6 The HEROS-smart fire fighting helmet was designed according to the applicable standards; however, does not provide a guarantee that injuries are excluded.

WARNING:: The helmet absorbs energy when subjected to excessive strain, which can cause damage to the helmet, and as a result, adversely affect its protective function. This type of damage may not be evident right away. Every helmet that was subjected to such severe strain must be replaced immediately!

WARNING: If an additional piece of personal protection equipment or an accessory is added (with the exception of accessories delivered with this helmet by the manufacturer), a helmet which is labeled to be in accordance with EN 443 may not be in conformance with all sections of this standard anymore. Reference must be made to the corresponding information, which must be supplied by the helmet manufacturer.

WARNING: The fire fighting helmet can only offer maximum protection if it has been properly adjusted and provides a perfect fit on the head. The helmet may only be worn in its entirety. Removable parts may not be used singly.

2. Technical description

2.1 General

Manufacturer:

Rosenbauer International AG
Paschinger Strasse 90
4060 Leonding / Austria
Tel.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

These instructions apply to the various models of the HEROS-smart, article nos. 1570XX and 1571XX. The HEROS-smart fire fighting helmet was designed and tested in accordance with European standard EN 443:2008.

2.2 HEROS-smart specifications

Tested according to the standard EN 443:2008 **CE** 0158

Helmet type A / 3b

Head sizes: 51-65 cm (adjustable)

E 2 (optional requirement 4.12.2. – insulation of wet helmet – fulfilled)

E 3 (optional requirement 4.12.3. – surface insulation – fulfilled)

C (optional requirement 4.13. – contact with chemicals – fulfilled)

*** (optional requirement – minus 30°C – fulfilled)

Weight of helmet (with visor, without neck protection): approx. 1230 g.

The 3b scope of protection according to EN 443:2008 is satisfied by using the optional face shield in its position of use.

Tested as per standard: EN 16471:2014 **CE** 0299

"Firefighting helmets – Helmets for wildland fire fighting"

Tested as per standard: EN 16473:2014 **CE** 0299

"Firefighting helmet – Helmets for technical rescue"

Tested as per standard: ISO 16073:2011 **CE** 0158

Tested as per standard: AS/NZS 1801:1997

SOLAS approval 74/88 Rule II-2/10 Modules B and E



0736/12

2.3 Visor specifications

Tested according to the standard EN 14458:2004 **CE** 0158

156850 Face shield, clear

156851 Face shield, gold-vaporized

15685402 Eye shield, clear

15685403 Eye shield, tinted

(+) Inspected for use by the fire department

☺ Face shield

☉ Eye shield

Ω Electrical properties

📖 See manufacturer information

The following optional requirements are satisfied

-30°C/+120°C applied extreme temperatures acc. to 5.3.5

T Resistance against collision with medium energy at extreme temperatures acc. to 5.5.3.

- K Resistance against wear, inspection acc. to procedure 5.5.5.a) / EN 14458
- N Fogging resistance

2.4 Resistance against chemicals

The HEROS-smart helmet, together with the visors, has been inspected for resistance against the following chemicals according to EN 443 / 5.15 and EN 14458 / 5.2.16:

- Sulphuric acid 30% (aqueous solution)
- Sodium hydroxide 10% (aqueous solution)
- p-xylene, undiluted
- Butan-1-ol, undiluted
- n-heptane, undiluted

EN

3. Assembly

3.1 Helmet shell

The helmet shell is coated with a functional paint (notch impact resistant). If the paint coating is damaged, the protective function of the helmet may be affected and therefore, the damage must be repaired by a professional immediately.

3.2 Helmet liner

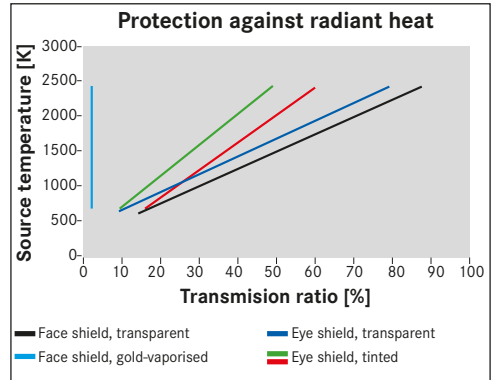
The helmet liner enables the optimal fitting of the helmet on the head. The headband cover is attached using a Velcro strip, permitting it to be cleaned easily. The headband can be removed from the helmet for cleaning without tools. The entire helmet liner can be replaced easily due to the simple screw attachments on 3 points on the interior shell of the helmet. The headband cover is also available in leather (optional). The novel method of adjusting the headband to the relevant hat size from the outside provides individual adjustment. The height the helmet is worn on the head can be varied by 2 ratchet adjusters located on the left and right rear side of the helmet liner. At the same time this adjusts the distance from the nose to the visor (important for people who wear glasses). The height of the browband can be adjusted in 3 positions. The browband can be adjusted horizontally (2 positions) in order to provide a basic setting for the head size.

3.3 Visors

The visors of the HEROS-smart fire fighting helmet are made of high-strength polycarbonate.

WARNING: In order to ensure that the protective function of the visors conforms to standards, they must be swung out completely. The visors have been developed and inspected according to the applicable EN 14458 standard; however, they do not provide a guarantee that injuries are excluded. The strength of even the best materials for helmet visors is compromised by high temperatures. Deformed, scratched or otherwise

damaged visors must be replaced immediately. Visors are wear parts; a sufficient number should be kept in stock. The visors are located inside the helmet and can be swivelled outwards. As can be seen in the diagram, the protection against radiant heat provided by the visors depends on the temperature of the heat source. The visors should be used only in situations in which they can reduce the exposure of the wearer's eyes to less than 100 W/m^2 .



ATTENTION: The visor features anti-fog coating on the inside. The visor and the coating must be meticulously cared for at regular intervals with warm water, a soft cloth and, if necessary, mild dishwashing liquid. Visors should never be cleaned when dry or using aggressive or abrasive materials. Even with proper care, this coating has a limited resistance with corresponding use. Detachment of the inner display coating does not represent a defect; in this case it is recommended you replace the visor.

3.4 Chin strap

The trapezoidal chin strap is made from flame-retardant, highly heat resistant material. The width and the height of the chin strap can be adjusted individually around the neck by means of Velcro strips.

NOTE: This helmet fulfills the requirements of EN 443:2008 for the strap system if the chin strap supplied by the manufacturer is worn and adjusted according to these regulations.

3.5 Neck protector

The helmet can be equipped with a neck protector as an option. All the materials are flame retardant and highly heat resistant. The neck protectors are attached with a clamping strip to the helmet liner or to the helmet shell and can be easily removed for cleaning. The neck protector amply covers the neck and ears while still allowing for problem-free communication. Neck protectors are wear parts; a sufficient number should be kept in stock. The “Holland” all-round neck protection is optionally available in place of the standard neck protection.

WARNING: The neck protection is a protective guard, which is made of a soft flexible material. These materials have a limited ruggedness and can only provide limited protection. In operations in which a flashover or a similar event is to be expected, we strongly recommend that all-round neck protection and a flame protection hood be used.

4. User's instructions

4.1 Adjusting the helmet size:

Wearing the helmet

The unique method of adjusting the headband to the individual head size from the outside provides a basic adjustment means. The adjustment knob on the outside of the helmet can be used to infinitely adjust the size from 51 to 65. If the hat size is smaller, the basic width of the headband can also be adjusted. Open the helmet band, put on the helmet, tighten the helmet band until there is a snug fit without any uncomfortable pressure.



CAUTION: Do not forcibly continue to turn the knob when the stop has been reached. Of course the helmet can be adjusted as needed to adapt to the given conditions during an operation - under observance of all safety regulations.

4.2 Adjusting the height:

The height is adjustable in ten positions by means of 2 ratchet adjusters located on the headband on the left and right rear side of the helmet liner. The helmet should be adjusted so that the eyes are aligned with the vertical center of the visor.



Eye level in the vertical center of the visor - adjusted correctly



The distance of the nose to the visor can also be adjusted by means of the ratchet adjusters. Moving the ratchet adjusters inwards towards the helmet shell results in more space between the nose and the visor and vice versa.

For easier accessibility set the helmet band to "minimum" before adjusting the ratchet adjusters.



CAUTION: When adjusting the ratchet adjusters it is important to listen for the audible snapping of the adjuster into position on both sides after the adjustment in order to ensure a proper safety function of the helmet liner.

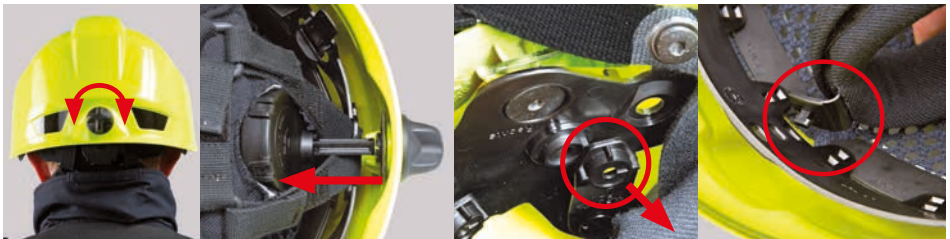
4.3 Basic adjustment of the browband

Besides adjusting the height of the cradle net there are also various possibilities of adjusting the browband. The height of the browband can be fixed in three positions. The easiest way is to set the hat size setting to the minimum size.

Turn the size adjuster to “minimum”.

Afterwards pull the shaft of the size adjustment from the settings knob.

Then unfasten the four bands connecting the headband and helmet band.



The complete headband can then be removed from the helmet by turning it 90°. Now the stud in the brow area can be positioned to the corresponding height (three possible settings). Afterwards the headband can be reinstalled in the reverse order (turn 90°, refasten the connecting bands, insert the shaft back into the settings knob).

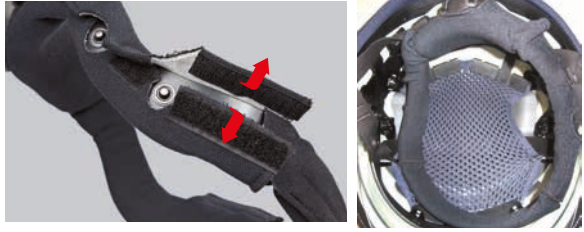
CAUTION: When inserting the stud in the brow area check for proper seating before turning 90° - this will reliably avoid damage.

For very small head sizes it is possible to set a basic setting for smaller head circumferences. In order to do this the headband must be removed from the helmet as described previously.



Then the headband cover must be opened (Velcro) in the front (overlapping of cloth parts).

This enables access to the two adjustment spots. By turning the browband by about 90° it can be unfastened and fixed in the desired position. This adjustment must be made on both sides.



Afterwards the headband must be reinstalled into the helmet. Make sure that the helmet liner has been installed properly and completely. This is the only way that the protective function of the helmet is ensured. Special attention must be paid that the headband is installed so that the  on the gear cover can be read correctly when the helmet is put on.



EN

4.4 Adjusting the chin strap

The chin strap can be fastened and unfastened by means of the plastic buckle. The chin strap can be tightened or loosened by sliding the continuously adjustable buckle on the right side of the chin strap.

In order to enable an optimal fit of the chin strap, the position of the strap can be adapted by adjusting the Velcro fastener in the neck area.



The chin strap can be optimally adapted to the shape of the head by means of the horizontal strap with the Velcro fastener. If the contact in the neck area is supposed to be especially tight, the transverse strap can be pulled through the eyelet and attached on the back with Velcro.



When using a chin cup adjust the length of the chin strap so that the chin cup fits well.

When using a chin cup adjust the length of the chin strap so that the chin cup fits well.

NOTE: In general the straps (especially the straps over the head) should be tightened so that they are snug, but at the same time ensure a comfortable fit.

NOTE: The helmet will only provide optimum protection if the chin strap is adjusted and closed as instructed.

4.5 Visor

The optionally available face shield must be completely pulled down by the front edge of the visor until it stops. Lift it up in the reverse order. The optionally installed eye shield must be pulled down by both levers at the sides until it stops. Lift it up in the reverse order whereby it is only then fixed in position when it noticeably locks into place.



WARNING: The protective function of the visor and of the eye shield is ensured only in the end position (final stop, no intermediate position). Improper use of the visors can lead to serious injury or even death. Damaged visors may no longer be used and must be replaced immediately.

5. Maintenance directions

The outer layer of the helmet, the plastic parts and the helmet liner must be cleaned periodically. It is best if the outer layer of the helmet is cleaned after every operation; this reduces the ability of the dirt to stick. Clean the outer layer of the helmet and the plastic parts solely with water, a mild plastics cleaner or dishwashing liquid, and a soft cloth. Rinse visors with water before cleaning and clean them using a mild dishwashing liquid or similar and a soft cloth.

CAUTION: Do not use any abrasive sponges or similar!

WARNING: Never clean the helmet or visors with solvents, gasoline, acids and similar, since this can affect the protective function.

5.1 Cleaning the headband cover

It is recommended that, in order to ensure a certain amount of hygiene during operations, the headband cover is cleaned when necessary. In the textile version, the headband must be removed as described under point 4.3 and then the cover removed from the headband by unfastening the Velcro fastener. Both textile parts are machine-washable at 60°C (warm) (reverse and wash in washing net with mild detergent; do not use fabric softener). If the headband cover is leather, clean it by wiping the band with a cloth moistened with suitable material; leather parts must not be washed. When installing the textile parts attention must be paid that when fastening the Velcro the seam faces into the helmet and cannot be seen from the outside. Afterwards the headband must be reinstalled into the helmet in the reverse order.

5.2 Cleaning the chin strap

The chin strap should be cleaned when necessary. To do this open the Velcro fastener of the head strap (under the cradle net) completely. Afterwards the two screws (hexagon socket) of the side chin strap mounts must be unscrewed.

After opening the two short neck straps (at the slide adjuster), the chin strap can be removed and machine-washed at 60°C (warm) (wash in washing net with mild detergent; do not use fabric softener).

When reinstalling it is recommended to first thread the head strap back in, then reinstall the two neck straps and finally screw the side screws back into place. To finish, readjust the chin strap as described under 4.4 for an optimal fit.



6. Spare parts

All spare parts can be easily exchanged.

Face shield, clear	156850
Face shield, gold	156851
Eye shield, clear	156854
Eye shield, tinted	15685403

Headband with textile cover	156859
Textile cover for headband	15687001
Helmet liner (complete)	157063
Chin strap	157070

7. Inspection, maintenance, duration of use

7.1 General

As a general principle, the instructions and rules in the user information provided with every helmet supplied to the customer apply. It is important to strictly observe all the instructions in the user information to ensure user safety. Rosenbauer accepts no liability for damage caused by failure to observe the user information and individual items of the user information.

7.2 Inspection

As a rule, the helmet, the helmet liner and the accessories should be inspected for signs of damage before and after every operation. You must not use a damaged helmet or damaged helmet parts; defective parts must be replaced immediately. After each operation where the helmet has been exposed to unusual stress (e.g. impact, knocks, dropping, other types of force, direct exposure to flame, high and/or extended exposure to heat, exposure to chemicals, contact with molten metal and others), all helmet components must be carefully inspected before redeploying the helmet. This check must be performed by a suitably trained member of staff; note that Rosenbauer offers appropriate staff training. All helmet components must be inspected carefully and damaged parts must be renewed without exception before the helmet is reused. We recommend performing this check every 2 years and logging the inspection and replacement of helmet components. Never use a damaged helmet, it might not provide the protection you expect!

Helmet components must immediately be replaced by original parts if one of the following criteria applies, or other visible damage exists:

Helmet shell + visor

- a) Cracks of any kind
- b) Missing components
- c) Grooves or scratches deeper than 1 mm
- d) Blistering
- e) Major surface damage due to excessive heat or flame exposure
- f) Substantial damage to the protective coating
- g) Damage to individual components

Helmet liner, chin strap, neck protection

- a) Cracks of any kind

- b) Missing components
- c) Damage, lack of robustness of fasteners
- d) Damage to textile components due to cuts, tears, wear, fraying or similar
- e) Damage to seams
- f) Damage to Velcro fasteners
- g) Major discoloration of components
- h) Damage to individual components

7.3 Service life

The types of material employed in manufacture and the surroundings in which the helmet is used and stored, influence its service life. Recommendations on this topic: 7.4.

7.4 Recommendations on service life

HEROS-smart fire fighting helmets are very age resistant when used for their intended purpose and maintained correctly. Their maximum service life depends directly on their use such as exposure to weather, storage and operational conditions, as well as thermal and mechanical stress etc. To ensure as long a service life as possible, always observe the rules and instructions published in this user information and replace defective or worn helmet parts with original parts in the course of ongoing inspection. In addition to this, the helmet must always be cleaned after use (see user information), protected against exposure to light, exhaust gases etc., and kept in a dry and clean place. For older helmets that have been in service longer, note that any evaluation of the service life can only take the operations, requirements, stresses, standards etc. into consideration that were relevant when the helmet was first released. Also note that the helmet should only be exposed to stress covered by the appropriate legislation and helmet inspection rules that applied when the helmet was first released. HEROS-smart fire fighting helmets can be used for a very long time assuming you observe all the instructions in the user information and also assuming ongoing care and maintenance and replacement of all defective parts. The production date of our helmets is shown in the date pictogram on the interior of the helmet.

Attention: The visor features anti-fog coating on the inside. The visor and the coating must be meticulously cared for at regular intervals with warm water, a soft cloth and, if necessary, mild dishwashing liquid. Visors should never be cleaned when dry or using aggressive or abrasive materials. Even with proper care, this coating has a limited resistance with corresponding use. Detachment of the inner display coating does not represent a defect; in this case it is recommended you replace the visor.

8. Repair instructions

8.1 Exchanging the chin strap

As described under point 5.2, the chin strap can be removed by means of a hexagonal socket wrench and installed in the reverse order. Afterwards adjust the chin strap as shown in point 4.4

8.2 Exchanging the visor



First unscrew the (hexagon socket) screws on both sides.

Then pull the visor out of its mounting.

First mount the new visor and then the helmet liner support onto the protruding side joints and reinsert and tighten the screws (Caution: Ensure the proper seating of the included spring lock washers!)

8.3 Replacing the eye shield



First unscrew the three main screws (hexagon socket) on the left, right and at the rear.

Then pull the gear box shaft out of the adjustment knob. Remove the complete helmet liner from the helmet. Afterwards remove the two screws (hexagon socket) of the eye shield mount and exchange the eye shield.

Reinstall the complete helmet liner in the reverse order.

8.4 Exchanging the helmet liner, including the cradle net

Remove the 3 main screws as described under point 8.3, pull the shaft out of the adjustment knob and remove the complete helmet liner. Reinstall in the reverse order.

8.5 Installing the neck protector

The neck protector is attached by means of three screws (left, right and center rear). In order to mount the neck protector insert the three pins of the plastic rail into the three designated supports (starting at the left or right). During removal or installation, the fastening bracket must be slightly pushed away from the helmet shell.



EN

9. Article numbers of the HEROS-smart

Designation	Art.-No.:
HEROS-smart phosphorescent	157000
HEROS-smart daylight red	157001
HEROS-smart daylight yellow	157002
HEROS-smart high-visibility luminous yellow	157112
HEROS-smart blue	157004
HEROS-smart black	157005
HEROS-smart white	157006
HEROS-smart red RAL 3020	157008

Accessories:

Standard neck protection	156869
All-round neck protection	15686803
Helmet lamps, LED	308002/308002/308003
3M Scotch Lite 580 helmet striping	15706x
Face shield, clear	156850
Face shield, gold-vaporized	156851
Eye shield, clear	15685402
Eye shield, tinted	15685403
Headband cover, leather	15687003
Chin cup, leather	156871
Clamping stripes	156862

Helmet communications kit:

Savox, HC-1	156651
Savox, HC-2	15665101
Impact com	1566xx
Edge protector	156873



10. Transport and packaging

In separate box with protective wrap

Manufacturer:

Rosenbauer International AG

Paschinger Str 90

4060 Leonding/AUSTRIA

Tel.: +43 732 6749-0

rbi@rosenbauer.com;

www.rosenbauer.com

EC Declaration of Conformity

The manufacturer:

Rosenbauer International AG
Paschinger Str 90
4060 Leonding
AUSTRIA

herewith declares that the below-described protective helmets for the fire service

HEROS-smart fire fighting helmets

- conform to the provisions of the PSA Safety Regulations, BGBl No. 596/1994 and thus to PSA Directive 89/686/EEC as amended; they were based on Standards EN 443: 2008 and EN 14458:2004.
- are identical with the PSA, which were subject of EG Type Certification No. 5809 A/06/6 PSA issued by the certification body of the DEKRA EXAM GmbH (notified by the European Commission under Ref. No. 0158).
- are subject to quality assurance for the final product (Article 11A of Directive 89/686/EEC) and the control of the notified certification body of DEKRA EXAM GmbH, Adlerstraße 29, 54307 Essen.



p.p. Hans Detzlhofer
(Manager Business Unit Equipment)



DI (FH) Peter Staudinger (Engineer)
Product Manager

INTRODUCTION

Grâce à cette notice, nous souhaitons vous familiariser avec la structure, l'utilisation et l'entretien de ce casque de pompier HEROS-smart. Malgré l'utilisation de normes de qualité exigeantes lors du développement et de la production ainsi que le contrôle final poussé avant chaque livraison, les casques de pompier HEROS-smart doivent être manipulés et entretenus correctement pour donner les résultats que l'on est en droit d'attendre d'eux : la fiabilité avec laquelle le casque HEROS-smart assurera son effet de protection est donc entre les mains de l'utilisateur, tout comme la satisfaction que le casque lui apportera.

1. Consignes de sécurité et domaine d'utilisation des casques de pompier

- 1.1 Le casque de pompier HEROS-smart ne doit être utilisé que pour l'usage auquel il est destiné, après avoir étudié la notice dans son intégralité. Le casque doit être exclusivement utilisé par des personnes dûment formées, pour les interventions selon les directives et les usages des pompiers. Ce casque n'est pas adapté ni homologué pour être utilisé comme casque de vélo, de moto, pour s'asseoir ou se tenir debout dessus ou pour tout autre activité de ce genre. De telles utilisations sont inadmissibles et interdites.

AVERTISSEMENT: utilisez ce casque uniquement si vous avez lu entièrement et compris l'information utilisateur qui s'y rapporte. Une utilisation abusive du casque ou le non respect de l'information utilisateur peut entraîner de graves blessures, voire la mort !

- 1.2 Le casque de pompier HEROS-smart doit être entreposé, manipulé, contrôlé et entretenu comme cela est décrit dans la présente notice d'information utilisateur. Afin de prévenir un vieillissement prématuré, conservez le casque HEROS-smart à un endroit protégé de la lumière et de l'humidité (par ex. dans un placard ou autre endroit de ce genre). En particulier, il est recommandé d'éviter l'exposition continue aux rayons UV.
- 1.3 Toutes les opérations de réparation, de remplacement ou d'entretien sur le casque de pompier HEROS-smart doivent exclusivement être réalisées après instruction conformément à la présente notice. Toute action doit être consignée dans un journal. Les opérations d'entretien et de remise en état fondamentales n'étant pas décrites dans cette information utilisateur doivent exclusivement être réalisées par le personnel ROSENBAUER spécialisé et autorisé.
- 1.4 Au moins avant et après chaque intervention, il convient de vérifier que les coquilles de casque ainsi que l'équipement intérieur ne sont pas endommagés. La bonne fixation de toutes les vis doit en particulier être vérifiée. En cas d'endommagement anormal (sollicitations) de la coquille de casque, de l'équipement intérieur, de la

jugulaire ou de tout autre pièce, il convient de remplacer immédiatement ces pièces afin que le casque puisse continuer à remplir ses fonctions protectrices. Pour la remise en état du casque de pompier HEROS-smart, seules des pièces de rechange d'origine doivent être utilisées. Une peinture ultérieure de la coquille du casque ou des autocollants appliqués sans notre autorisation peuvent modifier les caractéristiques du matériau ; ils sont donc interdits ou doivent faire l'objet d'un accord préalable avec ROSENBAUER. Aucune modification de la coquille et de l'équipement intérieur ne doit être effectuée.

AVERTISSEMENT: les modifications de la coquille ou de l'équipement intérieur peuvent altérer la fonction protectrice du casque et entraîner des blessures graves, voire mortelles, elles sont donc interdites.

1.5 Les points cités précédemment sous 1.1 à 1.5 engagent la seule responsabilité de l'utilisateur du casque HEROS-smart.

AVERTISSEMENT: en cas de non-respect des consignes de la présente information utilisateur, ROSENBAUER n'assure aucune garantie quant au fonctionnement irréprochable du casque de pompier HEROS-smart ! Les conditions de responsabilité et de garantie de ROSENBAUER ne sont pas étendues par ces consignes.

1.6 Le casque de pompier HEROS-smart a été développé conformément aux normes en vigueur dans ce domaine, l'exclusion de blessures ne peut toutefois être garantie.

AVERTISSEMENT: en cas de sollicitations anormales, l'énergie absorbée par le casque peut entraîner son endommagement et, par suite, altérer sa fonction protectrice. Ce genre d'endommagement n'est pas toujours immédiatement visible. Tout casque ayant été exposé à ce genre de sollicitation violente doit immédiatement être remplacé !

AVERTISSEMENT: en cas de fixation d'une autre pièce, de protection personnelle ou d'un accessoire (hormis les accessoires livrés par le fabricant pour l'utilisation de ce casque), il se peut qu'un casque déclaré conforme à EN 443 ne réponde plus aux exigences de tous les articles de cette norme. Se référer aux informations correspondantes données par le fabricant du casque.

AVERTISSEMENT: le casque de pompier peut seulement avoir son effet protecteur optimal lorsqu'il a été réglé correctement et qu'il est parfaitement positionné sur la tête. Le casque doit uniquement être utilisé lorsqu'il est entièrement monté. Les parties amovibles ne doivent pas être utilisées séparément.

2. Description technique

2.1 Généralités

Fabricant:

Rosenbauer International AG
 Paschinger Straße 90
 4060 Leonding/Autriche
 Tél. : +43 732 6794-0
 rbi@rosenbauer.com
 www.rosenbauer.com

Cette notice vaut pour les différentes versions du casque HEROS-smart, référence article : 1570XX et 1571XX. Le casque de pompier HEROS-smart a été construit et contrôlé conformément aux dispositions de la norme européenne EN 443:2008.

2.2 Spécification HEROS-smart

Contrôlé selon la norme : EN 443:2008 **CE** 0158

Type de casque A / 3b

Tour de tête : 51 à 65 cm (réglable)

E 2 (exigence en option 4.12.2. Isolation casque mouillé est respectée)

E 3 (exigence en option 4.12.3. isolation de surface est respectée)

C (exigence en option 4.13. contact avec produits chimiques est respectée)

*** (exigence en option moins 30°C est respectée)

Le poids du casque (avec un écran sans bavolet) : 1230 g env.

La zone de protection 3b selon la norme EN 443:2008 est couverte par l'utilisation de l'écran facial, disponible en option, en position d'utilisation.

Contrôlé selon la norme: EN 16471:2014 **CE** 0299

"Casque de pompier – Casque pour la lutte contre les incendies de forêt et de propagation rapide"

Contrôlé selon la norme: EN 16473:2014 **CE** 0299

"Casque de pompier – Casque pour sauvetage technique"

Contrôlé selon la norme: ISO 16073:2011 **CE** 0158

Contrôlé selon la norme: AS/NZS 1801:1997

Homologation SOLAS 74/88 règlement II-2/10 Modules B et E



0736/12

2.3 Spécification des écrans

Contrôlé selon la norme : EN 14458:2004 **CE** 0158

156850	Ecran facial clair
156851	Ecran facial or métallisé
15685402	Ecran oculaire clair
15685403	Ecran oculaire teinté

(+) Contrôlé pour utilisation par les pompiers

K Ecran facial

☺ Ecran oculaire

⊙ Caractéristiques électriques

Ω Voir information du fabricant

📖 Les exigences optionnelles suivantes sont satisfaites :

-30°C/+120°C températures extrêmes appliquées selon 5.3.5

T Tenue aux chocs d'énergie moyenne aux températures extrêmes selon 5.5.3.

K Résistance à l'abrasion, contrôle selon procédé 5.5.5.a) / EN 14458

N Résistance à l'embuage

2.4 Résistance aux produits chimiques

Le casque HEROS-smart avec écrans a été contrôlé selon les normes EN 443 / 5.15 et EN 14458 / 5.2.16 quant à sa résistance aux produits chimiques suivants :

Acide sulfurique concentré à 30 % (solution aqueuse)

Hydroxyde de sodium concentré à 10% (solution aqueuse)

p-xylène non dilué

Butan-1-ol non dilué

n-heptane non dilué

3. Construction

3.1 Coquille de casque

La coquille de casque est dotée d'une peinture fonctionnelle (résistant aux chocs). Un éventuel dommage à la peinture peut altérer la fonction protectrice du casque, laquelle doit donc immédiatement être rétablie comme il se doit.

3.2 Equipement intérieur du casque

L'équipement intérieur du casque permet d'ajuster le port du casque sur la tête de façon optimale. L'enveloppe du bandeau de tête est fixée à l'aide d'un velcro afin de permettre un nettoyage facile. Le bandeau de tête peut être retiré du casque sans outil, à des fins de nettoyage. Du fait de la fixation par vis en trois points de la coquille intérieure du casque, l'ensemble de l'équipement intérieur du casque peut être remplacé facilement. L'enveloppe du bandeau de tête peut aussi être réalisé en cuir (en option). Par le nouveau réglage du bandeau de tête, de l'extérieur, une adaptation individuelle au tour de tête de la personne concernée est possible en

toute simplicité. Deux curseurs de réglage, à gauche et à droite dans la partie arrière de l'équipement intérieur permettent de régler la hauteur de port. Ceci permet de régler simultanément la distance entre le nez et l'écran (important pour les porteurs de lunettes). La hauteur de port de la bande frontale peut être réglée en 3 positions. De plus, il est possible, grâce à un réglage longitudinal de la bande frontale (2 positions) d'effectuer un réglage de base du tour de tête.

3.3 Ecrans

Les écrans du casque de pompier HEROS-smart sont en polycarbonate ultra-résistant.

AVERTISSEMENT : afin d'assurer la fonction de protection des écrans conformément

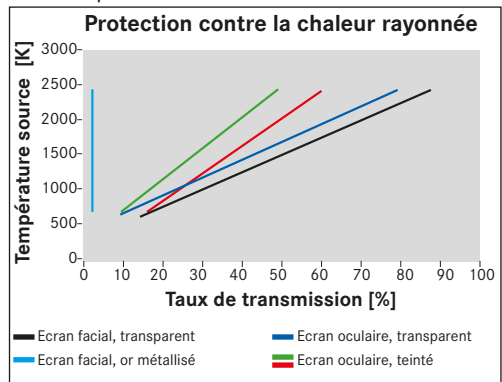
aux normes, les écrans doivent être basculés jusqu'en butée. Les écrans ont été développés et contrôlés conformément à la norme EN 14458 en vigueur, l'exclusion de blessures ne peut toutefois être garantie. Même les meilleurs matériaux pour les écrans de casque perdent leur stabilité à des températures très élevées. Les écrans déformés, rayés ou endommagés par tout autre manière doivent être changés sans délai. Les écrans sont des pièces d'usure dont il convient d'avoir une

quantité suffisante en stock. Les écrans sont disposés à l'intérieur du casque et se basculent vers l'extérieur. Comme le montre le graphique, la protection offerte par les écrans contre le rayonnement thermique est fonction de la température de la source de chaleur. Les écrans ne doivent être utilisés que dans les situations dans lesquelles ils peuvent réduire l'exposition des yeux du porteur à moins de 100 W/m².

ATTENTION : la face intérieure de la visière est dotée d'un revêtement antibuée. L'entretien régulier de la visière et de son revêtement doit s'effectuer en prenant beaucoup de soin avec de l'eau chaude, un chiffon doux et le cas échéant avec un produit nettoyant vaisselle non agressif. Ne jamais nettoyer la visière à sec ou avec un agent nettoyant agressif ou abrasif !

Même en étant régulièrement entretenu, ce revêtement offre une résistance limitée dans les conditions normales d'utilisation.

Le décollement du revêtement intérieur de la visière est un phénomène normal dû à l'usure. Dans ce cas, il est recommandé de remplacer sans attendre la visière.



3.4 Jugulaire

La jugulaire en trapèze est fabriquée en matériau ignifuge thermorésistant. Grâce à des velcros, la jugulaire peut être réglée au niveau de la nuque de façon individuelle, tant en largeur qu'en hauteur.

REMARQUE: ce casque répond aux exigences de la norme EN 443:2008 pour le système de maintien lorsque la jugulaire fournie par le fabricant est portée et réglée conformément à ces prescriptions.

3.5 Bavolet

En option, le casque peut être équipé d'un bavolet. Tous les matériaux sont ignifuges et thermorésistants. Les bavolets sont fixés par une barre de tension sur l'équipement intérieur ou sur la coquille du casque et ils peuvent être retirés facilement en vue du nettoyage. Le bavolet enveloppe largement au niveau de la nuque et des oreilles tout en autorisant la facilité de compréhension. Les bavolets sont des pièces d'usure dont il convient d'avoir une quantité suffisante en stock. Outre le bavolet standard, il existe aussi, en option, un bavolet intégral "Tissue Holland".

AVERTISSEMENT: le bavolet est un dispositif de protection fabriqué en matériau souple et flexible. Ces matériaux ont un effet de protection mécanique limité. Lors des interventions pour lesquelles un embrasement généralisé éclair (flash over) ou un événement comparable est attendu, il est vivement recommandé d'utiliser le bavolet intégral ainsi qu'une cagoule d'intervention non feu.

4. Mode d'emploi

4.1 Réglage de la taille du casque

Mettre le casque Grâce à la possibilité, unique en son genre, de réglage depuis l'extérieur, du bandeau de tête au tour de tête de la personne concernée, un réglage de base peut être effectué. La vis d'ajustage située à l'extérieur permet de régler en continu entre les tailles 51 et 65. Pour les tours de tête plus faibles, la largeur de base du bandeau de tête est réglable en plus. Mettre en place la bande haute visibilité, mettre le casque, resserrer la bande haute visibilité jusqu'à obtenir un port stable sans pression désagréable.



Mettre le casque



Resserrer à une taille confortable



ATTENTION: ne pas forcer lorsque les butées sont atteintes.

Le casque peut, bien sûr, également être adapté à toutes les réalités durant l'intervention – à condition de respecter toutes les consignes de sécurité.

4.2 Réglage de la hauteur de port

Le réglage se fait par deux curseurs de réglage sur le bandeau de tête à gauche et à droite dans la partie arrière de l'équipement intérieur avec dix crans de réglage. Le réglage doit être effectué de telle sorte que les yeux se trouvent au milieu de la hauteur de l'écran.



Hauteur des yeux, environ au milieu de l'écran – réglage correct

Grâce aux curseurs de réglage, la distance entre l'écran et le nez est également réglable. Déplacer les curseurs de réglage vers l'intérieur en direction de la coquille du casque signifie plus "d'air" entre le nez et l'écran, la procédure inverse diminue cette distance. Avant de manipuler les curseurs de réglage, la bande haute visibilité doit être mise sur la position "minimum" afin d'améliorer l'accessibilité.



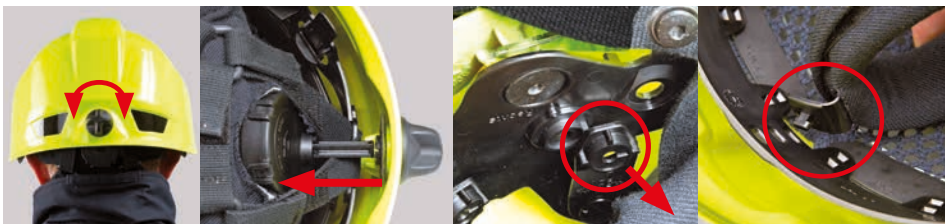
ATTENTION: lors du réglage des curseurs, veiller impérativement à ce que les crans s'encliquètent des deux côtés de façon audible après le réglage afin d'assurer la fonction de sécurité de l'équipement intérieur.

4.3 Réglage de base de la bande frontale

Outre le réglage de la hauteur de port du filet pour la tête, la bande frontale offre aussi des possibilités de réglage diverses. La bande frontale peut être fixée en hauteur dans trois positions. Le plus simple est lorsque le réglage du tour de tête est arrêté au minimum.

Placer le réglage de la taille sur "minimal".

Il faut ensuite retirer la tige de réglage de taille à l'aide de la vis de réglage.



Desserrer ensuite les quatre tresses de raccordement entre le bandeau de tête et la bande haute visibilité.

L'ensemble du bandeau de tête peut ainsi être retiré du casque par une rotation de 90°. A présent la cheville dans la zone du front peut être positionnée à la hauteur correspondante (trois réglages possibles). Ensuite le bandeau de tête peut être remonté dans l'ordre inverse (rotation de 90°, fixer les tresses de raccordement, enfoncer la tige dans la vis de réglage).

ATTENTION: lors de l'insertion de la cheville dans la zone du front, veiller à ce qu'elle soit bien fixée avant la rotation de 90° - ceci pour prévenir des endommagements de façon sûre.

Pour les têtes très petites, il est aussi possible d'effectuer un réglage de base pour les tours de tête plus petits. Pour ceci, il est nécessaire de déposer le bandeau de tête du casque, comme décrit précédemment.

Ouvrir ensuite l'enveloppe du bandeau de tête dans la partie avant (chevauchement des pièces en textile) (velcro).



Les deux points de réglage sont alors accessibles. Par une rotation d'env. 90°, la bande frontale peut être décrochée et fixée dans la position souhaitée. Ce réglage doit être effectué des deux côtés.



Le bandeau de tête doit ensuite être remonté dans le casque. Veiller impérativement



au montage correct et complet de l'équipement intérieur car c'est ce qui assure la fonction protectrice du casque. Veiller tout particulièrement à ce que le bandeau de tête soit monté de telle façon que le  sur le couvercle du rouage soit lisible correctement, une fois le casque mis.



4.4 Réglage de la jugulaire

La jugulaire peut être ouverte ou fermée à l'aide du fermoir en matière plastique. La tension de la jugulaire peut être adaptée par déplacement en continu du fermoir situé sur le côté droit de la jugulaire.

Pour permettre un positionnement optimal de la jugulaire, la position de la lanière peut être ajustée en réglant le velcro dans la nuque.



Grâce à la lanière transversale à fermeture velcro, la jugulaire peut être adaptée de façon optimale à la forme de la tête. Si un contact particulièrement étroit est désiré dans la zone de la nuque, la lanière transversale peut se tirer à travers l'œillet et se fixer au dos par la fermeture velcro.



En cas d'utilisation d'une coquille de mentonnière, la longueur de la jugulaire doit être réglée de façon à ce que la coquille de mentonnière soit bien positionnée.

NOTA: en règle générale, les sangles (et, en particulier les sangles au-dessus de la tête) doivent être tendues de façon à être serrées tout en restant confortables.

NOTA: le casque ne procure une protection optimale que lorsque la jugulaire a été réglée conformément aux instructions et qu'elle est fermée.

4.5 Ecran

L'écran facial disponible en option doit être descendue jusqu'en butée sur le bord de devant. Le relèvement s'effectue dans l'ordre inverse. Les lunettes de protection, montées en option, doivent être descendues jusqu'en butée par les deux manettes latérales. L'écran se remonte dans l'ordre inverse, il n'est cependant fixé que lorsqu'il s'enclenche de façon sensible.



AVERTISSEMENT: l'effet protecteur de l'écran et des lunettes de protection n'est assuré qu'en position finale (butée, pas de position intermédiaire). Toute utilisation non conforme de l'écran peut engendrer de graves blessures, voire la mort. Les écrans endommagés ne doivent plus être utilisés et doivent être changés sans délai.

5. Consignes d'entretien

La coquille de casque et les pièces en plastique ainsi que l'équipement intérieur doivent être régulièrement nettoyés. Le mieux est de nettoyer la coquille de casque après chaque intervention, pour éviter ainsi que la saleté n'adhère trop. Le nettoyage de la coquille de casque et des parties en plastique s'effectue exclusivement à l'eau, un produit nettoyant doux ou du liquide vaisselle et un chiffon doux. Rincer à l'eau les écrans avant nettoyage, nettoyer avec du liquide vaisselle ou similaire et un chiffon doux.

ATTENTION: ne pas utiliser d'éponge grattante ou similaire !

AVERTISSEMENT: ne jamais nettoyer des parties de casque ou d'écran avec des solvants, de l'essence, des acides ou des produits semblables car cela risquerait d'altérer la fonction de protection.

5.1 Nettoyage de l'enveloppe du bandeau de tête

Afin de garantir une certaine hygiène lors d'interventions, il est recommandé de nettoyer l'enveloppe du bandeau de tête lorsque cela est nécessaire. Pour la version textile, le bandeau de tête doit être déposé comme décrit au paragraphe 4.3 et l'enveloppe doit ensuite être retirée en détachant les velcros du bandeau de tête. Les deux pièces en textile sont lavables en machine à 60°C (laver les pièces à l'envers et dans un filet de lavage, avec un nettoyant pour linge fin, ne pas employer d'adoucissant). Pour la version d'enveloppe de bandeau de tête en cuir, il est possible de nettoyer le bandeau en l'essuyant avec un chiffon humide et des produits adaptés, les pièces en cuir ne doivent pas être lavées. Lors du montage des pièces en textile, il faut veiller, lorsque de la fermeture du velcro, à ce que la jointure soit tournée vers l'intérieur du casque et ne soit donc pas visible de l'extérieur. Le bandeau de tête doit ensuite être remonté dans le casque, dans l'ordre inverse.

5.2 Nettoyage de la jugulaire

La jugulaire doit être nettoyée lorsque cela est nécessaire. Pour cela, ouvrir entièrement le velcro de la sangle de la tête (sous le filet pour la tête). Il faut ensuite desserrer les deux vis (à six pans creux) de la fixation latérale de la jugulaire.



Après ouverture des deux courtes sangles de nuque (pour le dispositif de réglage), la jugulaire peut être extraite et lavée en machine à 60°C (laver les pièces à l'envers et dans un filet de lavage, avec un nettoyant pour linge fin, ne pas employer d'adoucissant).



Pour le remontage, il est recommandé d'enfiler d'abord la sangle de tête, de fixer ensuite les deux sangles de nuque puis de monter enfin les deux vis latérales. La jugulaire doit, pour finir, être à nouveau réglée de façon optimale, comme cela est décrit au paragraphe 4.4.

6. Pièces de rechange

Toutes les pièces de rechange peuvent être remplacées simplement.

Ecran facial clair	156850
Ecran facial doré	156851
Ecran oculaire clair	156854
Ecran oculaire teinté	15685403
Bandeau de tête à enveloppe textile	156859
Enveloppe textile pour bandeau de tête	15687001
Equipement intérieur (complet)	157063
Jugulaire	157070

FR

7. Contrôle, entretien, durée d'utilisation

7.1 Généralités

D'une manière générale s'appliquent toutes les remarques et prescriptions données dans la notice d'information utilisateur respective, jointe au casque lors de la livraison au client. La sécurité correspondante pour l'utilisateur ne peut être attendue que lorsque toutes les instructions de l'information utilisateur sont respectées strictement. Rosenbauer ne saurait être tenu responsable des dommages résultant de la non observation de certaines instructions, même individuelles, de la notice d'information utilisateur.

7.2 Inspection

Il faut systématiquement contrôler avant et après chaque intervention les éventuels dommages au casque, à l'équipement intérieur et aux accessoires. Un casque ou des parties de casque endommagé(es) ne doivent plus être utilisés ou les parties défectueuses doivent être remplacées sans délai. Après chaque intervention pour laquelle le casque a été soumis à des contraintes sortant de l'ordinaire (par ex.

impact important, charge de choc, chute, divers efforts mécaniques, effet direct des flammes, action thermique élevée ou durable, action de produits chimiques, contact avec métal en fusion et autres), tous les composants du casque doivent être soumis à une vérification complète avant de réutiliser le casque. Ce contrôle doit être effectué par un spécialiste formé en conséquence, Rosenbauer proposant une formation adéquate de ces personnels. Contrôler alors soigneusement toutes les parties du casque et remplacer sans exception les pièces endommagées avant de remettre le casque en service. Il est recommandé d'effectuer ce contrôle également tous les deux ans en tous les cas, ainsi que de documenter en conséquence le contrôle et le cas échéant le remplacement des pièces du casque. Ne jamais utiliser un casque endommagé, il pourrait éventuellement ne plus remplir la fonction de protection attendue !

Les composants du casque doivent être remplacés sans attendre par des pièces d'origine, lorsque l'un des critères suivants est réalisé ou que d'autres dommages autrement identifiables existent :

Coquille de casque + écran

- a) Fentes de toute nature
- b) Composants manquants
- c) Entailles ou rayures, profondes de plus de 1 mm
- d) Formation de cloques
- e) Dommage important en surface, par action excessive de chaleur ou de flamme
- f) Dommage important de la peinture de revêtement
- g) Dommage sur des composants individuels

Equipelement intérieur, jugulaire, bavolet

- a) Fentes de toute nature
- b) Composants manquants
- c) Dommage, manque de tenue des fermetures
- d) Dommage des pièces en textile par coupure, déchirure, usure, effilochage et autre
- e) Dommages aux coutures
- f) Dommages aux bandes velcro
- g) Forte coloration de composants
- h) Dommage sur des composants individuels

7.3 Durée d'utilisation

La longévité de ce casque est influencée par les types de matériaux utilisés pour sa construction ainsi que par les conditions dans lesquelles le casque est utilisé et entreposé. Des recommandations à ce sujet: 7.4.

7.4 Recommandations à durée d'utilisation

Les casques de pompier de la série HEROS-smart présentent une exceptionnelle

résistance au vieillissement, en supposant que l'utilisation et l'entretien soient conformes, et la durée d'utilisation maximum dépend directement de leurs sollicitations tels que les incidences des intempéries, les conditions d'entreposage et d'emploi ainsi que les sollicitations thermiques et mécaniques etc. Afin d'atteindre une durée d'utilisation aussi longue que possible, il faut respecter impérativement les consignes et prescriptions données dans la présente notice d'information utilisateur, ainsi que remplacer à la suite des vérifications courantes, les parties de casque endommagées ou usées par de nouvelles pièces d'origine. De plus, le casque doit être nettoyé après chaque usage (voir info utilisateur) ainsi que protégé de la lumière, des gaz de fumées etc. et conservé propre et au sec. Pour les casques plus anciens, déjà depuis assez longtemps en service, il faut noter que pour évaluer la durée d'utilisation, il n'est possible de se référer qu'aux seuls scénarii d'utilisation, exigences, charges, normes etc. qui étaient en vigueur au moment de la mise en service. Il faut dans tous les cas tenir compte du fait que le casque ne peut être soumis qu'aux sollicitations qui, au moment de la mise en service, faisaient l'objet des prescriptions et contrôles de casque concernés. Les casques de pompier de la série HEROS-smart peuvent être utilisés sur une très longue période, en respectant toutes les consignes de la notice d'information utilisateur, en l'entretenant et en le révisant en permanence ainsi qu'en changeant les pièces défectueuses. La date de fabrication de nos casques est identifiable sur le marquage de date (intérieur du casque).

FR

Attention : la face intérieure de la visière est dotée d'un revêtement antibuée. L'entretien régulier de la visière et de son revêtement doit s'effectuer en prenant beaucoup de soin avec de l'eau chaude, un chiffon doux et le cas échéant avec un produit nettoyant vaisselle non agressif. Ne jamais nettoyer la visière à sec ou avec un agent nettoyant agressif ou abrasif !

Même en étant régulièrement entretenu, ce revêtement offre une résistance limitée dans les conditions normales d'utilisation.

Le décollement du revêtement intérieur de la visière est un phénomène normal dû à l'usure. Dans ce cas, il est recommandé de remplacer sans attendre la visière.

8. Instructions de réparation

8.1 Remplacement de la jugulaire

Comme cela est décrit au paragraphe 5.2, la jugulaire peut être déposée à l'aide d'une clé à six pans creux et remontée dans l'ordre inverse. La jugulaire doit ensuite être de nouveau réglée comme décrit au paragraphe 4.4.

8.2 Remplacement de l'écran

Desserrer d'abord les deux vissages latéraux (six pans creux).

Extraire ensuite l'écran de son logement.

Insérer l'écran neuf sur les goujons de fixation, insérer les supports d'équipement sur les embases en matière plastique et visser à l'aide des vis de fixation (attention : veiller à la bonne assise des rondelles élastiques jointes !)



8.3 Remplacement des lunettes de protection

Desserrer tout d'abord les trois vissages principaux (six pans creux) à gauche, à droite et à l'arrière.

Retirer ensuite la tige de l'engrenage du bouton rotatif. Retirer ensuite l'ensemble de l'équipement intérieur du casque. Ensuite desserrer les deux vis de fixation (six pans creux) de la fixation des lunettes de protection et remplacer les lunettes de protection.

Remonter maintenant l'ensemble de l'équipement intérieur dans l'ordre inverse.



8.4 Remplacement de l'équipement intérieur complet, y compris le filet pour la tête

Desserrer les 3 vissages principaux comme cela est décrit au paragraphe 8.3, retirer la tige du bouton rotatif et extraire l'ensemble de l'équipement intérieur. Effectuer le montage dans l'ordre inverse.

8.5 Montage du bavolet

Le bavolet est fixé en trois points (à gauche, à droite et au milieu à l'arrière). Pour monter le bavolet, insérer les tiges de la barre en matière plastique dans le support prévu à cet effet (en commençant à gauche ou à droite). Lors du montage et du démontage, les clips de fixation doivent être légèrement poussés hors de la coquille de casque.



9. Références article du HEROS-smart

Désignation	Réf.art. :
HEROS-smart phosphorescent	157000
HEROS-smart rouge lumineux	157001
HEROS-smart jaune lumineux	157002
HEROS-smart jaune lumineux phosphorescent	157112
HEROS-smart bleu	157004
HEROS-smart noir	157005
HEROS-smart blanc	157006
HEROS-smart rouge RAL 3020	157008

Accessoires :

Bavolet standard	156869
Bavolet intégrale	15686803
Lampes de casque, LED	308001/308002/308003
Bandes rétro-réfléchissantes 3M Scotch Lite 580	15706x
Ecran facial clair	156850
Ecran facial or métallisé	156851
Ecran oculaire clair	15685402
Ecran oculaire teinté	15685403
Enveloppe du bandeau de tête, cuir	15687003
Coquille de mentonnière cuir	156871
Bandes auto-grippantes	156862

Kit microphone de casque :

Savox, HC-1	156651
Savox, HC-2	15665101
Impact com	1566xx
Joint de protection des bords	156873



10. Transport et emballage

En carton individuel avec film de protection

Fabricant :

Rosenbauer International AG

Paschinger Str 90

4060 Leonding /AUTRICHE

Tél. : +43 732 6749-0

rbi@rosenbauer.com ;

www.rosenbauer.com

Certificat de conformité CE (déclaration de conformité)

Le fabricant,
Rosenbauer International AG
Paschingerstraße 90
4060 Leonding
AUTRICHE

déclare par la présente que les casques de pompier protecteurs décrits ci-après

Casques de pompier de la série HEROS-smart

- sont conformes aux prescriptions de la directive relative aux équipements de protection personnelle, BGBI n° 596/1994, et répondent ainsi à la directive 89/686/CEE relative aux équipements de protection personnelle dans sa version actuelle en vigueur ; les normes EN 443:2008 ainsi que EN 14458:2004 ont été respectées
- sont identiques avec les équipements de protection personnelle, qui ont fait l'objet de l'attestation CE de type n° 5809 A/06/6 PSA établie par l'organisme de certification de la société DEKRA EXAM GmbH (notifiée par la commission européenne sous le numéro d'identification 0158)
- sont soumis à l'assurance qualité pour le produit fini (article 11A de la directive 89/686/CEE) sous le contrôle de l'organisme de certification de la société DEKRA EXAM GmbH, Adlerstraße 29, 54307 Essen, Allemagne.

FR



pp. Hans Detzlhofer
(Direction de la branche Equipements)



DI (FH) Peter Staudinger
Responsable produit

INTRODUZIONE

Nelle presenti istruzioni per l'uso vogliamo familiarizzare gli utilizzatori con la struttura, l'utilizzo e la manutenzione dell'elmetto per vigili del fuoco HEROS-smart. Nonostante l'applicazione dei massimi standard di qualità in fase di sviluppo e produzione e i minuziosi controlli finali prima della consegna, l'efficienza di ogni elmetto per vigili del fuoco HEROS-smart dipende, in ultima analisi, dal grado di accuratezza con cui l'elmetto viene utilizzato e sottoposto alla manutenzione. L'affidabilità dell'elmetto HEROS-smart nell'esplicare la sua azione protettiva e di conseguenza anche il grado di soddisfazione dell'utilizzatore dipende quindi dall'utilizzatore stesso.

1. Informazioni di sicurezza e campo di impiego degli elmetti per vigili del fuoco

- 1.1 L'elmetto per vigili del fuoco HEROS-smart può essere utilizzato solo dopo uno studio completo delle istruzioni ed esclusivamente per lo scopo previsto. L'elmetto può essere utilizzato esclusivamente da parte di forze addestrate per interventi di servizio conformemente alle direttive e usanze del corpo dei vigili del fuoco. Quest'elmetto non è adatto né omologato per essere utilizzato come casco da ciclista o da motociclista, come sedile oppure appoggio o scopi analoghi. Un utilizzo per tali scopi non è ammissibile ed è vietato.

AVVERTENZA: utilizzare questo elmetto soltanto dopo aver letto e compreso interamente le informazioni per gli utilizzatori. Un utilizzo indebito dell'elmetto o la mancata osservanza delle informazioni per gli utilizzatori possono causare lesioni gravi, anche mortali.

- 1.2 L'elmetto per vigili del fuoco HEROS-smart deve essere conservato, utilizzato, controllato e sottoposto alla manutenzione come descritto nelle presenti informazioni per gli utilizzatori. Si raccomanda di conservare l'elmetto HEROS-smart possibilmente al riparo dalla luce e dall'umidità (ad esempio armadio a muro o simili), per prevenire un invecchiamento precoce. È da evitare in particolare un'esposizione continua ai raggi UV.
- 1.3 Tutti i lavori di riparazione, sostituzione e manutenzione sull'elmetto per vigili del fuoco HEROS-smart devono essere effettuati esclusivamente dopo aver acquisito un'adequata preparazione in base alle presenti istruzioni per l'uso. Tutte le attività devono essere registrate in un verbale. I lavori fondamentali di manutenzione e messa a punto, che non sono descritti nella presente informazione per gli utilizzatori, devono essere effettuati esclusivamente da tecnici specializzati e autorizzati dalla ROSENBAUER.

- 1.4 Prima e dopo ogni impiego è necessario controllare il guscio dell'elmetto e l'imbottitura interna per escludere la presenza di danneggiamenti. È particolarmente importante verificare il fissaggio corretto di tutte le viti. In caso di danneggiamenti insoliti a carico del guscio dell'elmetto, dell'imbottitura interna, del sottogola o di altri componenti, è necessario sostituire le parti difettose, affinché continuino ad essere garantite tutte le funzioni protettive previste. Per la riparazione dell'elmetto per vigili del fuoco HEROS-smart è consentito utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali. Le verniciature applicate successivamente sul guscio dell'elmetto oppure adesivi non autorizzati da parte nostra possono variare le proprietà del materiale e sono modifiche fondamentalmente vietate senza previa autorizzazione della ROSENBAUER. Non è consentito apportare alcuna modifica al guscio dell'elmetto e all'imbottitura interno.

AVVERTENZA: eventuali modifiche apportate al guscio dell'elmetto o all'imbottitura interna possono pregiudicare la funzione protettiva dell'elmetto e causare lesioni gravi, anche mortali, e pertanto sono vietate.

- 1.5 La responsabilità per l'osservanza dei punti da 1.1 a 1.5., precedentemente citati, grava esclusivamente sull'utilizzatore dell'elmetto HEROS-smart.

AVVERTENZA: in caso di mancata osservanza di quanto indicato nelle presenti informazioni per gli utilizzatori, la ROSENBAUER non potrà applicare all'elmetto per vigili del fuoco HEROS-smart alcuna garanzia di un funzionamento impeccabile! Le condizioni di responsabilità e garanzia della ROSENBAUER non verranno comunque estese a seguito di queste informazioni.

- 1.6 L'elmetto per vigili del fuoco HEROS-smart è stato realizzato nel rispetto della normativa pertinente, tuttavia, non viene fornita alcuna garanzia per quanto riguarda l'esclusione di lesioni fisiche.

AVVERTENZA: l'elmetto, sottoposto a sollecitazioni straordinarie, assorbe una quantità di energia tale da poter causare il danneggiamento dell'elmetto stesso e, come ulteriore conseguenza, di pregiudicarne la funzione protettiva. Tali danneggiamenti non devono essere necessariamente visibili subito. Ogni elmetto che sia stato sollecitato con carichi così violenti deve essere sostituito immediatamente!

AVVERTENZA: un elmetto recante il marchio di conformità alla norma EN 443, al quale venga applicato un altro elemento per la protezione personale o accessorio (salvo accessori forniti dal costruttore o approvati per l'utilizzo in combinazione con questo el-

metto) potrebbe probabilmente non soddisfare più tutti i requisiti di detta norma. Fare riferimento alle informazioni che il costruttore dell'elmetto è tenuto a fornire a tal riguardo.

Avvertenza: l'elmetto per vigili del fuoco può garantire la sua funzione protettiva ottimale solo se è stato regolato correttamente e calzato in maniera ottimale sulla testa. L'elmetto può essere utilizzato solo in stato completamente montato. Non è consentito utilizzare singolarmente i componenti estraibili.

2. Descrizione tecnica

2.1 Generalità

Costruttore:

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Austria
Tel.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Le presenti istruzioni per l'uso valgono per gli elmi HEROS-smart nelle loro differenti versioni, codici: 1570XX e 1571XX. L'elmetto per vigili del fuoco HEROS-smart è stato costruito e collaudato in considerazione delle prescrizioni della norma europea EN 443:2008.

2.2 Specifiche HEROS-smart

Collaudato a norma EN 443:2008 **CE** 0158

Modello elmetto A / 3b

Misure della testa: 51-65 cm (regolabile)

E 2 (requisito opzionale 4.12.2 Isolamento elmetto bagnato soddisfatto)

E 3 (requisito opzionale 4.12.3 Isolamento superficie soddisfatto)

C (requisito opzionale 4.13. Contatto con agenti chimici soddisfatto)

*** (requisito opzionale - 30°C soddisfatto)

Peso dell'elmetto (con una visiera senza protezione della nuca): circa 1230 g.

La zona di protezione 3b conformemente a EN 443:2008 è coperta mediante l'uso della visiera di protezione per il viso in posizione di utilizzo.

Collaudato a norma: EN 16471:2014 **CE** 0299

"Casco da vigile del fuoco – Casco per la lotta agli incendi boschivi e di vegetazione"

Collaudato a norma: EN 16473:2014 **CE** 0299

"Casco da vigile del fuoco – Casco per il soccorso tecnico"

Collaudato a norma: ISO16073:2011 **CE** 0158

Collaudato a norma: AS/NZS 1801:1997



Certificazione SOLAS 74/88 regola II-2/10 moduli B ed E

0736/12

2.3 Specifiche delle visiere

Collaudate a norma: EN 14458:2004 **CE** 0158

156850 Visiera di protezione per il viso, chiara

156851 Visiera di protezione per il viso, dorata per vaporizzazione

15685402 Visiera di protezione per gli occhi, chiara

15685403 Visiera di protezione per gli occhi, colorata

(+) Collaudata per l'uso da parte del corpo dei vigili del fuoco

☺ Visiera di protezione per il viso

☉ Visiera di protezione per gli occhi

Ω Caratteristiche elettriche

📖 Vedere informazioni del costruttore

Sono soddisfatti i seguenti requisiti opzionali

-30°C/+120°C temperature estreme applicate secondo 5.3.5

T Resistenza agli urti di media energia a temperature estreme secondo 5.5.3.

K Resistenza all'abrasione, prova effettuata conformemente alla procedura 5.5.5.a) / EN 14458

N Resistenza contro l'appannamento

2.4 Resistenza contro gli agenti chimici

Sull'elmetto HEROS-smart con visiere è stata effettuata la prova della resistenza contro i seguenti agenti chimici conformemente a EN 443 / 5.15 e EN 14458 / 5.2.16:

acido solforico 30 % (soluzione acquosa)

idrossido di sodio 10% (soluzione acquosa)

p-xilene non diluito

butan-1-olo non diluito

n-eptano non diluito

3. Struttura

3.1 Guscio dell'elmetto

Il guscio dell'elmetto è provvisto di una verniciatura funzionale (resiliente). Un eventuale danneggiamento della verniciatura può pregiudicare la funzione protettiva dell'elmetto e, pertanto, deve essere riparato immediatamente in maniera appropriata

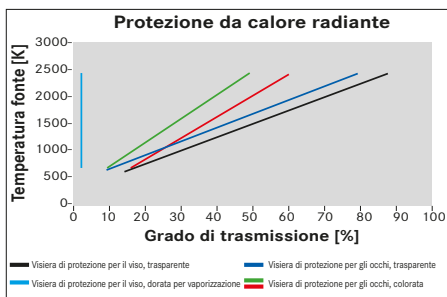
3.2 Imbottitura interna dell'elmetto

L'imbottitura interna dell'elmetto consente un adattamento ottimale della calzata sulla testa. Il rivestimento della fascia della testa è fissato con un nastro velcro, in modo da garantire una facile pulizia. La fascia della testa può essere staccata dall'elmetto senza bisogno di utensili a scopi di pulizia. L'imbottitura interna completa dell'elmetto può essere sostituita facilmente grazie al semplice sistema di fissaggio a vite in 3 punti all'interno del guscio dell'elmetto. Il rivestimento della fascia della testa può essere prodotto anche in cuoio (opzionale). Il nuovo sistema di regolazione permette di regolare la fascia della testa dall'esterno adattandola alla misura della testa di ciascun utilizzatore. L'altezza dell'elmetto può essere regolata mediante i 2 cursori di regolazione posti a sinistra e a destra nella parte posteriore dell'imbottitura interna. Allo stesso tempo in tal modo è possibile anche regolare la distanza della visiera dal naso (importante per persone che portano occhiali). La fascia frontale è regolabile in altezza in 3 posizioni diverse. Inoltre, grazie alla regolazione longitudinale della fascia frontale (2 posizioni) è possibile effettuare una regolazione di base secondo la misura della testa.

3.3 Visiere

Le visiere dell'elmetto per vigili del fuoco HEROS-smart sono realizzate in policarbonato altamente resistente.

AVVERTENZA: per garantire la funzione protettiva regolamentare delle visiere, è necessario abbassarle fino all'arresto. Le visiere sono state realizzate e collaudate conformemente alla normativa in vigore EN 14458, tuttavia non possono garantire l'esclusione di lesioni. Anche i migliori materiali utilizzati per le visiere degli elmetti perdono la loro stabilità se esposti a temperature estremamente alte. Le visiere deformate, graffiate o danneggiate in altro modo devono essere sostituite immediatamente. Le visiere sono componenti soggetti ad usura, per questo motivo è opportuno predisporre una scorta sufficiente. Le visiere sono disposte all'interno dell'elmetto in modo da poter ruotare. Come si può vedere dal diagramma, la protezione fornita dalle visiere contro il calore radiante dipende dalla temperatura della fonte di calore. Le visiere devono essere impiegate soltanto in situazioni in cui esse siano in grado di ridurre l'esposizione degli occhi dell'utilizzatore a meno di 100W/m^2 .



ATTENZIONE: il lato interno dell'indicatore è provvisto di un rivestimento anti-appannamento. L'indicatore e il rivestimento vanno sottoposti ad un'attenta manutenzione con acqua calda, uno straccio morbido ed eventualmente detersivo per lavastoviglie. Non pulire mai gli indicatori a secco né con sostanze aggressive o abrasive.

Anche in caso di manutenzione scrupolosa e sollecitazione adeguata, questo rivestimento presenta una resistenza limitata.

Il distacco del rivestimento interno dell'indicatore non costituisce un difetto, ma in tal caso si raccomanda di sostituire prontamente l'indicatore.

3.4 Sottogola

Il sottogola di forma trapezoidale è realizzato in materiale antifiama altamente resistente al calore. Il sottogola è regolabile individualmente sia in larghezza che in altezza per mezzo di nastri velcro nella zona della nuca.

AVVERTENZA: questo elmetto soddisfa i requisiti della norma EN 443:2008 riguardo al sistema di ritenuta, a condizione che il sottogola fornito dal costruttore sia allacciato e regolato conformemente alle prescrizioni.

3.5 Protezione della nuca

L'elmetto può essere equipaggiato con una protezione della nuca opzionale. Tutti i materiali sono antifiama e altamente resistenti al calore. Le protezioni della nuca sono fissate all'imbottitura interna dell'elmetto o al guscio dell'elmetto mediante un listello di fissaggio e sono facilmente estraibili per effettuarne la pulizia. La protezione della nuca avvolge generosamente la nuca e la zona delle orecchie senza pregiudicare la possibilità di comunicare facilmente. Le protezioni della nuca sono componenti soggetti ad usura; per questo motivo è opportuno predisporre una scorta sufficiente. Oltre alla protezione della nuca standard, è disponibile come optional anche una protezione integrale della nuca in "panno Olanda".

AVVERTENZA: la protezione della nuca è un dispositivo di protezione, realizzato con un materiale morbido e flessibile. Questi materiali svolgono una funzione protettiva meccanica limitata. In missioni, in cui è previsto un flash-over o un evento analogo, si consiglia di utilizzare tassativamente la protezione integrale della nuca e una cuffia antifiama.

4. Istruzioni per l'uso

4.1 Regolazione dell'ampiezza dell'elmetto:

Indossare l'elmetto

Grazie a un sistema di regolazione esclusivo, è possibile adattare la fascia della testa a ciascuna misura della testa, effettuando dall'esterno una facile regolazione di base. Agendo sulla vite di regolazione esterna è possibile regolare l'ampiezza



Regolare la grandezza alla misura "minima".

dalla taglia 51 alla 65. Per taglie inferiori, l'ampiezza di base della fascia della testa è ulteriormente regolabile. Svitare la fascia dell'elmetto, indossare l'elmetto, riavvitare la fascia dell'elmetto fino ad ottenere un fissaggio sufficiente, senza avvertire una sgradevole sensazione di pressione.

ATTENZIONE: non forzare l'avvitatura continuando a girare oltre l'arresto di fine corsa. Naturalmente è possibile adattare ulteriormente l'elmetto in base alle circostanze anche durante l'impiego, ma sempre nell'osservanza di tutte le norme di sicurezza.

4.2 Regolazione dell'altezza dell'elmetto

La regolazione avviene per mezzo di due cursori dotati di dieci tacche di regolazione e situati sul lato sinistro e destro della fascia della testa nella parte posteriore dell'imbottitura interna. La regolazione dovrebbe essere effettuata in maniera tale che gli occhi si trovino a metà altezza della visiera.



Altezza degli occhi all'incirca a metà della visiera – regolazione corretta



Mediante i cursori di regolazione è possibile regolare anche la distanza della visiera dal naso. Per aumentare la distanza tra il naso e la visiera spostare i cursori di regolazione verso l'interno del guscio dell'elmetto, per ridurla spostare i cursori nel senso contrario.

Prima di variare la posizione dei cursori di regolazione, è opportuno regolare la fascia dell'elmetto al "minimo" per consentire una più facile accessibilità.



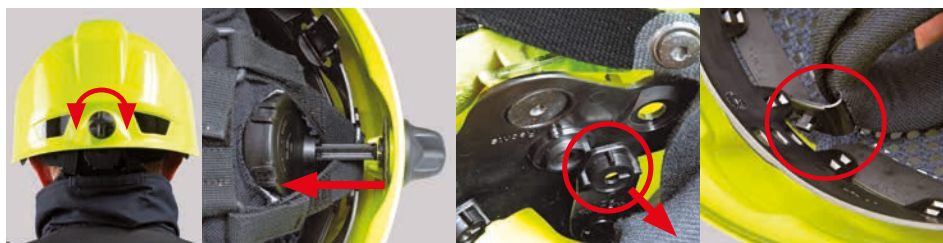
AVVERTENZA: quando si spostano i cursori di regolazione si deve sentire che scattano

in posizione da entrambi i lati dopo il movimento; solo così è garantita la funzione di sicurezza dell'imbottitura interna.

4.3 Regolazione base della fascia frontale

Oltre alla regolazione dell'altezza dell'elmetto e della rete intorno alla testa, esistono varie possibilità di adattamento della fascia frontale. La fascia frontale può essere fissata in altezza in tre posizioni diverse. La cosa più semplice è regolare la misura della testa al minimo.

Successivamente estrarre dalla vite di regolazione l'albero di regolazione della grandezza.



Allentare quindi i quattro nastri di collegamento tra la fascia della testa e la fascia dell'elmetto.

A questo punto è possibile rimuovere completamente dall'elmetto la fascia della testa ruotandola di 90°. Posizionare il perno nella zona frontale all'altezza adatta (tre possibili regolazioni). Successivamente si può montare nuovamente la fascia della testa eseguendo i singoli passaggi all'incontrario (ruotare di 90°, fissare i nastri di collegamento, introdurre l'albero nella vite di regolazione).

ATTENZIONE: inserire il perno nella zona frontale accertandosi che sia fissato correttamente prima di eseguire la rotazione di 90°; in tal modo si evita sicuramente qualsiasi genere di danneggiamento.

Per teste di dimensioni molto piccole esiste anche la possibilità di effettuare una regolazione di base per circonferenze inferiori. A tal fine è necessario smontare la fascia della testa dall'elmetto come descritto in precedenza.

Quindi aprire il rivestimento della fascia della testa nella zona anteriore



(sovrapposizione delle parti tessili) con la chiusura velcro.

In tal modo diventano accessibili i due punti di regolazione. Con una rotazione di circa 90° si può sganciare la fascia frontale e fissarla nella posizione desiderata. Questa regolazione deve essere effettuata da entrambi i lati.

Successivamente occorre montare nuovamente la fascia della testa all'interno



dell'elmetto. E' assolutamente necessario accertarsi di aver montato correttamente e completamente l'imbottitura interna; solo in tal modo è possibile garantire una perfetta funzione protettiva dell'elmetto. In particolare occorre accertarsi che la fascia della testa sia montata in maniera tale che la lettera  sul coperchio dell'ingranaggio sia ben leggibile quando si indossa l'elmetto.



4.4 Regolazione del sottogola

Il sottogola può essere sganciato o agganciato per mezzo della fibbia a scatto di plastica. La tensione del sottogola è adattabile spostando a piacere la fibbia a scatto sul lato destro del sottogola.

Per consentire un fissaggio ottimale del sottogola, è possibile adattare la posizione della cinghia regolando la chiusura velcro nella zona della nuca.



Mediante la cinghia trasversale provvista di chiusura velcro è possibile adattare in maniera ottimale il sottogola alla forma della testa. Se si desidera un contatto particolarmente stretto nella zona della nuca, è possibile tirare la cinghia trasversale attraverso l'occhiello e fissarla sul lato posteriore con una chiusura velcro.



Se si utilizza una mentoniera, regolare la lunghezza del sottogola in modo che la mentoniera risulti ben fissata.

NOTA: generalmente le cinghie (in particolare anche le cinghie sopra la testa) dovrebbero essere tese in maniera tale da aderire strettamente, tuttavia, garantendo allo stesso tempo il comfort necessario.

NOTA: l'elmetto garantisce una protezione ottimale solamente se il sottogola viene allacciato e regolato come descritto nelle istruzioni per l'uso.

4.5 Visiera

La visiera disponibile come optional si abbassa fino all'arresto premendo sul bordo anteriore della stessa.

Rialzare la visiera premendo nel senso contrario.

Gli occhiali di protezione integrati, disponibili come optional, si abbassano fino all'arresto agendo sulle due leve laterali. Il sollevamento si effettua agendo sulle leve in senso contrario, tuttavia la visiera sarà fissata solamente se si sente lo scatto in posizione.



AVVERTENZA: la funzione protettiva della visiera e degli occhiali di protezione è garantita solo nella posizione finale di arresto, non nella posizione intermedia. Un utilizzo non regolamentare delle visiere può determinare lesioni gravi, anche mortali. Le visiere danneggiate non possono più essere utilizzate e devono essere sostituite immediatamente.

5. Istruzioni per la manutenzione

Il guscio dell'elmetto, gli elementi di plastica e l'imbottitura interna devono essere puliti regolarmente. L'ideale sarebbe effettuare la pulizia del guscio dell'elmetto dopo ogni utilizzo, in modo da ridurre un deposito di sporcizia. La pulizia del guscio

dell'elmetto e degli elementi di plastica deve essere effettuata esclusivamente con acqua, detergente per plastica delicato o un detersivo per i piatti con un panno morbido. Sciacquare innanzitutto le visiere con acqua, quindi effettuare la pulizia con detersivo per piatti delicato o simili e un panno morbido.

ATTENZIONE: non utilizzare spugne abrasive o simili!

AVVERTENZA: non utilizzare mai solventi, benzina, acidi o prodotti simili per pulire l'elmetto o la visiera, in quanto possono pregiudicarne la funzione protettiva.

5.1 Pulizia del rivestimento della fascia della testa

Al fine di garantire una certa igiene durante l'impiego, si consiglia di pulire sempre il rivestimento della fascia della testa quando necessario. La fascia della testa in versione tessile deve essere smontata come descritto al punto 4.3, dopo di che si rimuove il rivestimento staccando le chiusure velcro dalla fascia stessa. Le due parti tessili possono essere lavate in lavatrice a 60°C (inserire le due parti a rovescio in una retina e lavarle con del detersivo delicato; non utilizzare ammorbidente). Se la fascia della testa è rivestita in cuoio, è possibile effettuare la pulizia a umido della fascia utilizzando un detergente adatto, ma le parti in cuoio non devono essere lavate. Quando si rimontano le parti tessili, accertarsi che il giunto sia rivolto verso l'interno dell'elmetto dopo la chiusura del velcro, in modo tale da essere invisibile verso l'esterno. Successivamente montare di nuovo la fascia della testa nell'elmetto eseguendo all'incontrario i singoli passaggi.

5.2 Pulizia del sottogola

Pulire il sottogola all'occorrenza. A tal fine aprire completamente la chiusura velcro sulla cinghia della testa (sotto la rete della testa). Successivamente allentare le due viti a esagono cavo che fissano lateralmente il sottogola.

Dopo l'apertura delle due cinghie corte della nuca (nel dispositivo di regolazione) si può sfilare il sottogola e lavarlo in lavatrice a 60°C (inserire le parti in una retina e lavarle a rovescio con del detersivo delicato; non utilizzare ammorbidenti).

Per il rimontaggio si consiglia di infilare innanzitutto la cinghia della testa, dopodiché fissare le due cinghie della nuca e montare successivamente le viti laterali. Infine si dovrebbe regolare di nuovo in



maniera ottimale il sottogola come descritto al punto 4.4.

6. Pezzi di ricambio

Tutti i pezzi di ricambio sono facilmente sostituibili.

Visiera di protezione per il viso, chiara	156850
Visiera di protezione per il viso, dorata	156851
Visiera di protezione per gli occhi, chiara	156854
Visiera di protezione per gli occhi, colorata	15685403
Fascia della testa con rivestimento tessile	156859
Rivestimento tessile per fascia della testa	15687001
Imbottitura interna (completa)	157063
Sottogola	157070

7. Controllo, manutenzione, durata di utilizzo

7.1 Generalità

In generale valgono le indicazioni e le prescrizioni riportate nelle informazioni per l'utilizzatore fornite al cliente insieme a ciascun elmetto. Solamente attenendosi scrupolosamente a tutte le indicazioni riportate nelle informazioni per l'utilizzatore si può contare su un adeguato grado di sicurezza. Rosenbauer non può rispondere di eventuali danni causati per la mancata osservanza delle informazioni per l'utilizzatore o anche di singoli punti di tali informazioni.

7.2 Ispezione

In linea di massima occorre controllare eventuali danneggiamenti dell'elmetto, dell'imbottitura interna e degli accessori prima e dopo ciascun utilizzo. Un elmetto danneggiato o elementi dell'elmetto danneggiati non si devono più utilizzare; tutte le parti difettose devono essere fatte riparare immediatamente. Dopo ogni utilizzo, durante il quale l'elmetto sia stato sottoposto a particolari sollecitazioni (ad es. forte urto, colpi, caduta, altri tipi di azioni violente, azione diretta delle fiamme, azione forte e prolungata del calore, contatto con sostanze chimiche o metalli in fusione ecc.), tutti i componenti dell'elmetto devono essere accuratamente controllati prima di riutilizzare l'elmetto. Questo controllo deve essere effettuato da personale debitamente formato e specializzato; per questo scopo vengono offerti da Rosenbauer corsi di formazione rivolti al personale specializzato. Durante il controllo devono essere esaminate accuratamente tutte le parti dell'elmetto e sostituite tutte le parti danneggiate, nessuna esclusa, prima che l'elmetto venga riutilizzato. Si consiglia di eseguire questo controllo in ogni caso anche ogni 2 anni e di documentare adeguatamente l'avvenuto controllo e l'eventuale sostituzione di parti dell'elmetto. Non utilizzare mai un elmetto danneggiato; potrebbe mancare di

svolgere la funzione protettiva che ci si aspetta!

I componenti dell'elmetto devono essere sostituiti immediatamente con pezzi di ricambio originali nel caso presentino caratteristiche corrispondenti a uno dei seguenti criteri o siano rilevabili ulteriori danni:

Guscio dell'elmetto + visiera

- a) Incrinature di qualsiasi tipo
- b) Componenti mancanti
- c) Tacche o scalfitture più profonde di 1 mm
- d) Formazione di bolle
- e) Grave danneggiamento della superficie in seguito all'azione eccessiva del calore o delle fiamme
- f) Grave danneggiamento della verniciatura di protezione
- g) Danneggiamento di singoli componenti

Imbottitura interna, sottogola, protezione della nuca

- a) Incrinature di qualsiasi tipo
- b) Componenti mancanti
- c) Danneggiamento, fissaggio carente dei dispositivi di chiusura
- d) Danneggiamento delle parti tessili con tagli, incrinature, usura, sfrangiamento ecc.
- e) Danneggiamento delle cuciture
- f) Danneggiamento dei nastri velcro
- g) Forte scolorimento dei componenti
- h) Danneggiamento di singoli componenti

7.3 Durata d'utilizzo

La durata di questo elmo viene influenzata dalla sua costruzione, dai tipi di materiali utilizzati, nonché dalle condizioni in cui viene utilizzato e conservato l'elmo. Le rispettive raccomandazioni: 7.4.

7.4. Raccomandazioni dovrebbero durata d'utilizzo

Gli elmetti per vigili del fuoco della serie HEROS-smart presentano un'eccellente resistenza all'invecchiamento, a condizione che vengano utilizzati in modo appropriato e sottoposti a una corretta manutenzione; la durata di utilizzo massima dipende direttamente dalle sollecitazioni subite, come effetti degli agenti atmosferici, condizioni di conservazione e utilizzo, carichi termici o meccanici ecc. Per prolungare il più possibile la durata di utilizzo, occorre rispettare assolutamente le prescrizioni e le indicazioni riportate nelle informazioni per l'utilizzatore e nel corso dei controlli si devono sostituire tutte le parti difettose o usurate dell'elmetto con pezzi originali nuovi. Inoltre, l'elmetto deve essere pulito dopo ogni utilizzo (vedi informazioni per l'utilizzatore) e deve essere conservato in luogo asciutto e pulito al riparo dalla luce, dai gas di scarico ecc. Per gli elmetti più vecchi si tenga

conto che per valutare la durata di utilizzo si può fare riferimento solamente a situazioni di impiego, requisiti, sollecitazioni, normative ecc. rilevanti al momento della messa in commercio. In ogni caso si deve considerare che l'elmetto può essere esposto solamente alle sollecitazioni previste dalle prescrizioni pertinenti e oggetto dei controlli dell'elmetto al momento della messa in commercio. Gli elmetti per vigili del fuoco della serie HEROS-smart possono essere utilizzati per periodi di tempo molto lunghi, qualora si rispettino tutte le indicazioni e venga eseguita costantemente la dovuta manutenzione e la sostituzione di eventuali parti difettose. La data di produzione dei nostri elmetti si evince dal datario applicato sul lato interno dell'elmetto.

Attenzione: il lato interno dell'indicatore è provvisto di un rivestimento anti-appannamento. L'indicatore e il rivestimento vanno sottoposti ad un'attenta manutenzione con acqua calda, uno straccio morbido ed eventualmente detersivo per lavastoviglie. Non pulire mai gli indicatori a secco né con sostanze aggressive o abrasive. Anche in caso di manutenzione scrupolosa e sollecitazione adeguata, questo rivestimento presenta una resistenza limitata.

Il distacco del rivestimento interno dell'indicatore non costituisce un difetto, ma in tal caso si raccomanda di sostituire prontamente l'indicatore.

8. Istruzioni per la riparazione

8.1 Sostituzione del sottogola

Il sottogola può essere smontato per mezzo di una chiave esagonale come descritto al punto 5.2 e quindi rimontato nella successione inversa. Successivamente occorre regolare di nuovo il sottogola come descritto al punto 4.4.

8.2 Sostituzione della visiera

Allentare innanzitutto i due collegamenti a vite laterali (a esagono cavo).

Estrarre successivamente la visiera dal supporto.

Inserire una nuova visiera nei perni di supporto, introdurre i supporti dell'imbottitura negli attacchi di plastica e avvitare quindi il tutto per mezzo delle rispettive viti di fissaggio (prestare attenzione al corretto fissaggio delle rosette elastiche in corredo!)



8.3 Sostituzione degli occhiali di protezione

Allentare innanzitutto i collegamenti a vite principali (esagonali cavi) a sinistra, destra nonché nella parte posteriore.

Successivamente estrarre l'albero dell'ingranaggio dalla manopola. Quindi rimuovere tutta l'imbottitura interna dall'elmetto. Allentare a questo punto le due viti di fissaggio a esagono cavo degli occhiali di protezione e sostituire gli occhiali.



Rimontare a questo punto tutta l'imbottitura interna nella successione inversa.

8.4 Sostituire l'imbottitura interna completa, inclusa la rete della testa

Allentare i 3 fissaggi a vite principali come descritto al punto 8.3, tirare fuori l'albero dalla manopola e rimuovere quindi tutta l'imbottitura interna. Il montaggio si esegue nell'ordine inverso.

8.5 Montaggio della protezione della nuca

La protezione della nuca è fissata per mezzo di tre punti di fissaggio (a sinistra, destra e al centro nella parte posteriore). Per montare la protezione



della nuca, introdurre le spine del listello di materiale sintetico nei tre sostegni appositamente previsti (partendo da sinistra o destra). Durante il montaggio e lo smontaggio le staffe di fissaggio devono essere leggermente scostate dal guscio dell'elmetto.

9. Codici degli elmi HEROS-smart

Descrizione	Codice:
HEROS-smart retroluminescente	157000
HEROS-smart rosso luminoso	157001
HEROS-smart giallo luminoso	157002
HEROS-smart giallo luminoso retroluminescente	157112
HEROS-smart blu	157004
HEROS-smart nero	157005
HEROS-smart bianco	57006
HEROS-smart rosso RAL 3020	157008

Accessori:

Protezione standard della nuca	156869
Protezione integrale della nuca	15686803
Lampade per gli elmetti, LED	308001/308002/308003
Strisce elmetto 3M Scotch Lite 580	15706x
Visiera di protezione per il viso, chiara	156850
Visiera di protezione per il viso, dorata per vaporizzazione	156851
Visiera di protezione per gli occhi, chiara	15685402
Visiera di protezione per gli occhi, colorata	15685403
Rivestimento della fascia della testa, in cuoio	15687003
Mentoniera in cuoio	156871
Nastre con tacche di regolazione	156862

Equipaggiamento interfono per elmetto:

Savox, HC-1	156651
Savox, HC-2	15665101
Impact com	1566xx
Protezione bordi	156873



10. Trasporto e imballaggio

Imballo in cartone singolo con pellicola di protezione

Costruttore:

Rosenbauer International AG
 Paschinger Str 90
 4060 Leonding/AUSTRIA
 Tel.: +43 732 6749-0
 rbi@rosenbauer.com;
www.rosenbauer.com

Dichiarazione di conformità CE

Il costruttore:

Rosenbauer International AG
Paschingerstraße 90
4060 Leonding
AUSTRIA

con la presente dichiara che gli elmi protettivi in seguito descritti per il corpo dei vigili del fuoco

Gli elmetti per vigili del fuoco della serie HEROS-smart

- soddisfano le prescrizioni del regolamento di sicurezza PSA, BGBl. n. 596/1994, e quindi anche la direttiva PSA 89/686/CEE nella versione in vigore; inoltre sono assunte come base le normative EN 443:2008 ed EN 14458:2004
- sono in tutto e per tutto conformi alla PSA, sulla quale si è basata la certificazione tipologica n. 5809 A/06/6 PSA rilasciata dall'ufficio di certificazione della DEKRA EXAM GmbH (notificata dalla commissione europea con la sigla 0158)
- sono soggetti alla garanzia di qualità del prodotto finale (articolo 11A della direttiva 89/686/CEE) sotto il controllo dell'ufficio di certificazione notificato della DEKRA EXAM GmbH, Adlerstraße 29, 54307 Essen.



per procura Hans Detzhofer
(Direzione Sfera di competenza Equipaggiamento)



DI (FH) Peter Staudinger
Manager Prodotto

INTRODUCCIÓN

En el presente manual de instrucciones pretendemos informarle sobre la construcción, el uso y los cuidados del casco para bomberos HEROS-smart. A pesar de aplicar los estándares de calidad más altos a la hora de desarrollar y fabricar el producto, además de los controles finales previos a su entrega, todos los cascos para bomberos del tipo HEROS-smart pueden ofrecer la máxima calidad en la medida en la que se utilicen, cuiden y mantengan correctamente: Por tanto, el grado de fiabilidad con el que el HEROS-smart cumple su cometido protector y el grado consecuente de satisfacción del cliente con el casco están en manos del usuario.

1. Indicaciones de seguridad y campos de aplicación de los cascos para bomberos

- 1.1 El casco para bomberos HEROS-smart sólo podrá utilizarse una vez que se hayan leído completamente las presentes instrucciones, y sólo para el fin que le ha sido previsto. El casco sólo podrá ser utilizado por personal instruido para las salidas de bomberos según se indica en las directrices o los usos propios de los cuerpos de bomberos. Este casco no es apto ni está autorizado para ser utilizado como, por ejemplo, casco para bicicleta, para moto, como asiento o base, ni para otros fines similares. El uso para este tipo de fines es inadmisibile y no está autorizado.

ADVERTENCIA: Utilice este casco solamente si ha leído y comprendido completamente la información para el usuario. ¡Un uso impropio del casco o la inobservancia de la información para el usuario puede causar lesiones graves hasta letales!

- 1.2 El casco para bomberos HEROS-smart debe guardarse, manejarse, comprobarse y mantenerse tal y como se describe en la presente información para el usuario. Siempre que sea posible, guarde el casco HEROS-smart en un lugar protegido de la luz y la humedad (p. ej., un armario o similar) para evitar un envejecimiento prematuro del mismo. Deberá evitarse especialmente que quede expuesto a rayos UV.
- 1.3 Todos los trabajos de reparación, sustitución de componentes y labores de servicio sólo podrán realizarse en el casco HEROS-smart una vez recibidas las instrucciones pertinentes y siguiendo el presente manual de instrucciones. Todas las actividades deberán hacerse constar en actas. Los trabajos básicos de mantenimiento que no se incluyen en esta información para el usuario sólo podrán ser realizados por personal especializado y autorizado por Rosenbauer.
- 1.4 Como mínimo antes y después de cada intervención, deberá comprobar si la copa del casco y su equipamiento interior presentan posibles anomalías o daños. Deberá asegurarse de que todos los tornillos estén bien apretados. En caso de observar anomalías (por cargas) en la copa del casco, el equipamiento interior, la correa de mentón u otros componentes, deberá sustituir de inmediato los mismos

otros, para así poder seguir disfrutando de las funciones de protección definidas. Para el mantenimiento del casco para bomberos HEROS-smart deberá utilizar exclusivamente piezas de repuesto originales. Las lacas aplicadas posteriormente sobre la copa del casco o los adhesivos no autorizados por nosotros pueden modificar las características del material: por eso queda prohibido aplicarlas o pegarlas sin la autorización previa de Rosenbauer. No pueden realizarse modificaciones en la copa o el equipamiento interior del casco.

ADVERTENCIA: Las modificaciones en la copa o el equipamiento interior del casco pueden mermar la función protectora del casco y provocar heridas graves hasta letales, por lo que quedan prohibidas.

1.5 El usuario del casco HEROS-smart asume la responsabilidad exclusiva por el cumplimiento de los puntos anteriores, 1.1 a 1.5.

ADVERTENCIA: ¡En caso de no seguir las instrucciones de esta información para el usuario, Rosenbauer no ofrece ninguna garantía de que el casco para bomberos HEROS-smart funcione correctamente! Las condiciones de responsabilidad y garantía de Rosenbauer no se amplían con las presentes indicaciones.

1.6 El casco para bomberos HEROS-smart ha sido desarrollado siguiendo las normas relevantes, pero no existen garantías que excluyan las heridas de sus usuarios.

ADVERTENCIA: En caso de ser sometido a esfuerzos excepcionales, el casco absorbe energía que puede provocar daños, y, consecuentemente, las funciones de protección pueden quedar mermadas. Puede ocurrir que este tipo de daños no sean visibles inmediatamente. ¡Todos los cascos que hayan sido expuestos a este tipo de fuertes esfuerzos deberán sustituirse inmediatamente!

ADVERTENCIA: Al colocar otra pieza, equipamiento de protección personal o algún accesorio (excepto los accesorios suministrados por el fabricante para usar con este casco), es posible que un casco con certificación de EN 443 no cumpla todos los apartados de dicha norma. Deberá advertirse sobre las informaciones que el fabricante del casco está obligado a ofrecer.

ADVERTENCIA: El casco para bomberos solamente puede cumplir su efecto de protección óptimo si ha sido ajustado correctamente y si se asienta de forma óptima sobre la cabeza. Solamente se debe usar el casco si está completamente montado. No se deben usar individualmente las piezas desmontables.

2. Descripción técnica

2.1 Aspectos generales

Fabricado por:

Rosenbauer International AG
 Paschinger Straße 90
 4060 Leonding/Austria
 Tel.: +43 732 6794-0
 rbi@rosenbauer.com
 www.rosenbauer.com

El presente manual de instrucciones es válido para los diferentes modelos del casco HEROS-smart, nº art.: 1570XX y 1571XX. El casco para bomberos HEROS-smart ha sido fabricado y comprobado siguiendo las normativas de la norma europea EN 443:2008.

2.2 Especificación HEROS-smart

Comprobado según la norma: EN 443:2008 **CE** 0158

Tipo de casco A / 3b

Tallas de la cabeza: 51-65 cm (ajustable)

E 2 (se cumple la prescripción opcional 4.12.2. del aislamiento del casco húmedo)

E 3 (se cumple la prescripción opcional 4.12.3. del aislamiento de la superficie)

C (se cumple la prescripción opcional 4.13. del contacto con sustancias químicas)

*** (se cumple la prescripción opcional 30º bajo cero)

El peso del casco (con visera sin cubrenucas): aprox. 1230 g.

Se cubre el alcance de protección 3b según EN443:2008 al utilizar en posición operativa la visera de protección facial, que se puede adquirir como opción.

Certificado según la norma: EN 16471:2014 **CE** 0299

"Casco para bomberos – Casco para extinción de incendios forestales y de rápida propagación"

Certificado según la norma: EN 16473:2014 **CE** 0299

"Casco para bomberos – Casco para rescate técnico"

Certificado según la norma: ISO16073:2011 **CE** 0158

Certificado según la norma: AS/NZS 1801:1997

Homologación SOLAS 74/88 Regla II-2/10 Módulos B y E



0736/12

2.3 Especificación de las viseras

Comprobado según la norma: EN 14458:2004 **CE** 0158

156850 Visera de protección facial clara

156851 Visera de protección facial metalizada con oro

15685402 Visera de protección ocular clara

15685403 Visera de protección ocular tintada

(+) Comprobada para el uso por los bomberos

☺ Visera de protección facial

⊙ Visera de protección ocular

Ω Características eléctricas

📖 Véase la información del fabricante

Se cumplen las siguientes prescripciones opcionales

-30°C/+120°C Temperaturas extremas aplicadas conforme a 5.3.5

T Resistencia contra impactos de intensidad mediana a temperaturas extremas según 5.5.3.

K Resistencia contra la abrasión, ensayo según el procedimiento 5.5.5.a) /EN 14458

N Resistencia contra empañamiento

2.4 Resistencia contra sustancias químicas

Se ha examinado la resistencia del casco HEROS-smart con viseras según EN443 / 5.15 y EN14458 / 5.2.16 contra las siguientes sustancias químicas:

Ácido sulfúrico 30 % (solución acuosa)

Hidróxido sódico 10% (solución acuosa)

p-xileno no diluido

Alcohol n-butílico no diluido

n-heptano no diluido

3. Construcción

3.1 Copa del casco

La copa del casco lleva un lacado funcional (alto valor de resiliencia). Un posible daño de la laca puede mermar la función protectora del casco, por lo que deberá repararse inmediatamente y de forma adecuada

3.2 Equipamiento interior del casco

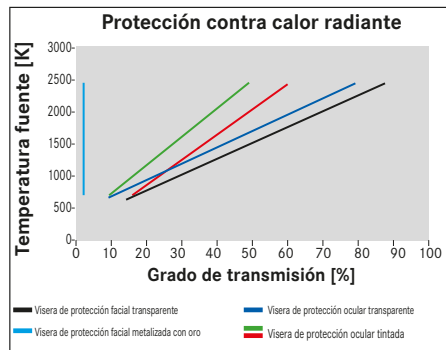
El equipamiento interior del casco permite colocar el casco sobre la cabeza de modo que se adapte de forma óptima. El revestimiento de la cinta para la cabeza está fijado mediante una cinta de velcro por lo que se puede extraer fácilmente para su limpieza. La cinta para la cabeza puede extraerse del casco para fines de limpieza sin necesidad de utilizar herramientas. El equipamiento completo del interior del casco puede sustituirse fácilmente gracias al sistema de sujeción por

tornillos en 3 puntos del interior de la copa del casco. El revestimiento de la cinta para la cabeza se puede fabricar también en cuero (opcional). Gracias a la novedosa posibilidad de ajustar la cinta para la cabeza a la talla de la cabeza desde el exterior, se proporciona una posibilidad de ajuste individual. Mediante 2 pasadores de ajuste situados a derecha e izquierda en la parte trasera del equipamiento interior, se puede ajustar la altura del casco. Al mismo tiempo, también se puede ajustar la distancia entre la nariz y la visera (importante para personas que llevan gafas). La altura de la cinta de frente puede ajustarse en 3 posiciones diferentes. Además, mediante un ajuste longitudinal de la cinta de frente (2 posiciones) puede realizarse un ajuste básico de la talla.

3.3 Viseras

Las viseras del casco para bomberos HEROS-smart son de policarbonato altamente resistente.

ADVERTENCIA: Para garantizar la función protectora conforme a las normas de las viseras, se deben abatir las mismas hasta el tope. Las viseras se desarrollan y verifican según la norma vigente EN 14458 pero, no obstante, no dan ninguna garantía para evitar lesiones. Incluso los mejores materiales para viseras de cascos pierden su estabilidad al ser expuestos a temperaturas extremadamente altas. Las viseras deformadas, rayadas o dañadas de cualquier otra manera deben ser sustituidas inmediatamente. Las viseras son piezas que pueden desgastarse, por lo que deberá aprovisionarse de la cantidad suficiente de las mismas. Las viseras están montadas dentro del casco y son abatibles hacia fuera. Tal como se puede ver en el diagrama, la protección que ofrecen las viseras contra el calor radiante depende de la temperatura de la fuente de calor. Solamente se deben emplear las viseras en aquellas situaciones en las que pueden reducir la exposición del ojo del usuario a menos de 100 W/m^2 .



ADVERTENCIA: la pantalla dispone de un recubrimiento antivaho en su parte interior. El cuidado regular de la pantalla y el recubrimiento debe realizarse cuidadosamente con agua tibia, un paño suave y, en caso necesario, detergente lavavajillas. Las pantallas nunca deben limpiarse en seco ni con sustancias agresivas o abrasivas. Incluso con un cuidado esmerado, este recubrimiento tiene una duración limitada con el empleo correspondiente.

El desprendimiento del recubrimiento de la pantalla no representa una falla; en este caso se recomienda el reemplazo inmediato de la pantalla.

3.4 Correa de mentón

La correa de mentón con forma trapezoidal es de un material pirorretardante y resistente a altas temperaturas. La correa de mentón puede ajustarse individualmente en la nuca, tanto en anchura como en altura, gracias a las cintas con cierre de velcro.

ADVERTENCIA: Este casco cumple los requisitos conforme a la EN 443:2008 respecto al sistema de sujeción, siempre y cuando se lleve y se ajuste la correa de mentón, suministrada por el fabricante, según estas normas.

3.5 Cubrenucas

El casco se puede equipar opcionalmente con un cubrenucas. Todos los materiales son pirorretardantes y resistentes a temperaturas elevadas. Los cubrenucas se fijan con una regleta de sujeción al equipamiento interior o a la copa del casco, y se extraen fácilmente para su limpieza. El cubrenucas cubre generosamente la nuca y las orejas pero, no obstante, permite una fácil comunicación. Los cubrenucas son piezas de desgaste, por lo que deberá tener la cantidad necesaria de los mismos aprovisionados. Además del cubrenucas estándar, como opción existe también un cubrenucas total “pañó holandés”.

ADVERTENCIA: El cubrenucas es un dispositivo protector de material suave y flexible. Estos materiales tienen un efecto limitado de protección mecánica. En caso de servicios en los que se puede esperar un “flash-over” o un suceso semejante, se recomienda encarecidamente usar el cubrenucas total y un capuchón antifiama.

4. Manual de instrucciones

4.1 Ajuste de talla del casco:

Ponerse el casco

Gracias a la opción de carácter único de ajustar la talla de la cinta de cabeza desde el exterior, se proporciona una posibilidad de ajuste individual. Mediante los tornillos de ajuste exteriores se puede ajustar de forma continua entre las tallas 51 hasta 65, con lo que en caso de tallas menores de la cabeza, además, se puede ajustar adicionalmente la anchura base de la cinta para la cabeza. Suelte la cinta del casco, póngase el casco, cierre el casco hasta que quede bien colocado, sin que haya ninguna sensación desagradable de presión.



Girar el ajuste de talla a “mínimo”.

ATENCIÓN: No siga apretando con violencia al notar que llega al tope.

Por supuesto, el casco también puede adaptarse a la situación durante las intervenciones, siguiendo todas las prescripciones de seguridad.

4.2 Ajuste de altura del casco:

El casco puede ajustarse en su altura mediante 2 pasadores de ajuste situados a izquierda y derecha en la parte trasera del equipamiento interior, que disponen de diez muescas de fijación. Deberá ajustar el casco de forma que los ojos queden a media altura de la visera.



Altura de los ojos aproximadamente en a media altura de la visera – bien ajustado



Con los pasadores de ajuste también se puede regular la distancia entre la visera y la nariz. Si desplaza los pasadores de ajuste hacia el interior de la copa del casco, tendrá más “aire” entre la visera y la nariz; en caso contrario, reducirá esta distancia.

Antes de mover los pasadores de ajuste, deberá ajustar la cinta del casco al “mínimo” para gozar de un acceso más cómodo.

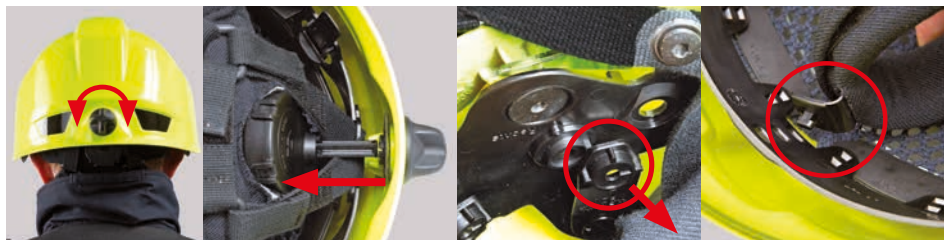


ATENCIÓN: Al desplazar los pasadores de fijación, deberá fijarse sin falta en que el pasador encaje de forma audible una vez realizado el ajuste, para así garantizar la función de protección del equipamiento interior.

4.3 Ajuste básico de la cinta de frente:

Además del ajuste de la altura de la red para cabeza, existen diferentes opciones para adaptar la cinta de frente. La cinta de frente puede fijarse en tres posiciones de altura. Lo más sencillo es colocar el ajuste de la talla de la cabeza al mínimo.

A continuación se debe sacar el eje del tornillo de ajuste para ajustar la talla.



Entonces se deben soltar las cuatro cintas de unión situadas entre la cinta de cabeza y la cinta del casco.

De esta forma se puede extraer toda la cinta de cabeza girándola 90°. Ahora se puede posicionar la clavija de la parte de la frente a la altura correspondiente (existen tres alturas posibles). A continuación se puede volver a montar la cinta de cabeza siguiendo los mismos pasos en orden inverso (girar 90°, fijar las cintas de unión, presionar el eje en el tornillo de ajuste).

ATENCIÓN: Al colocar la clavija en la parte de la frente, asegúrese de que está bien insertada antes de girarla 90°: así evitará posibles daños.

Para las cabezas muy pequeñas, también se puede realizar un ajuste básico para tallas más pequeñas. Para hacerlo, deberá extraer la cinta de cabeza del casco tal y como se ha descrito anteriormente.



Entonces, abra el revestimiento de la cinta de cabeza (cierre de velcro) por la parte frontal (solapa de las partes textiles).

Así, los dos puntos de ajuste quedan accesibles. Girando la cinta de frente aprox. 90°, puede desengancharse y fijarse en la posición deseada. Este ajuste deberá realizarse en ambos lados.





A continuación, deberá volver a montar la cinta de cabeza en el casco. Asegúrese de montar de forma correcta y completamente el equipamiento interior del casco, ya que sólo así queda garantizada la función protectora del mismo. Deberá asegurarse especialmente de que, al ponerse el casco, la cinta de cabeza esté montada de forma que pueda verse correctamente la  en la tapa del engranaje.



4.4 Ajuste de la correa de mentón

La correa de mentón puede abrirse o cerrarse mediante el cierre de plástico. La tensión de la correa de mentón se puede adaptar por el lado derecho de la correa desplazando gradualmente el cierre.

Para conseguir que la correa de mentón se ajuste de forma óptima, la posición de la correa puede adaptarse ajustando el cierre de velcro de la parte de la nuca.



Mediante la correa transversal con cierre de velcro, la correa de mentón se puede adaptar de manera óptima a la forma de la cabeza. Si se desea un contacto especialmente ceñido en la parte de la nuca, se puede deslizar la correa transversal por el anillo y fijarla en la parte posterior con un cierre de velcro.



Al utilizar una mentonera, la longitud de la correa de mentón puede ajustarse para que la mentonera se adapte correctamente.

INDICACIÓN: En general, las cintas (especialmente las cintas de la cabeza) deben tensarse de forma que queden tirantes, pero siempre permitiendo llevar el casco de forma cómoda.

INDICACIÓN: El casco solamente ofrece una protección óptima si se ha ajustado la correa de mentón según las instrucciones y si se lleva cerrado.

4.5 Visera

La visera de protección facial, que puede adquirirse opcionalmente, debe bajarse tirando por el borde delantero hasta llegar al tope.

Para subirla, se procederá en orden inverso.

Las gafas protectoras integradas opcionalmente pueden bajarse sujetando ambas palancas laterales, hasta llegar al tope. Para subirlas, deberá procederse en orden inverso, y quedarán fijadas sólo cuando sienta que encajan claramente.



ADVERTENCIA: El efecto protector de la visera y las gafas protectoras sólo queda garantizado en su posición final (tope final, no en una posición intermedia). Un uso no reglamentario de las viseras puede causar lesiones graves hasta letales. No se deben usar viseras dañadas, las cuales deben ser sustituidas inmediatamente.

5. Instrucciones de cuidado

Se deben limpiar regularmente la copa del casco y las piezas de plástico así como el interior. Es recomendable limpiar la copa del casco después de cada salida; con ello se evita que la suciedad se adhiera. Limpiar la copa del casco y las piezas de plástico solamente con agua, un producto suave para limpiar plásticos o detergente para vajilla y con un paño suave. Aclarar con agua las viseras antes de su limpieza, limpiar con un detergente suave para vajilla o similar y un paño suave.

ATENCIÓN: ¡No se deben utilizar estropajos o similares!

ADVERTENCIA: Nunca limpie componentes del casco o de la visera con disolventes, gasolina, ácidos ni productos similares, ya que éstos pueden mermar la función protectora.

5.1 Limpieza del revestimiento de la cinta de cabeza

Para garantizar cierta higiene de uso, se recomienda limpiar, en caso necesario, el revestimiento de la cinta de cabeza. En el modelo de tela, la cinta de cabeza deberá desmontarse tal y como se describe en el apartado 4.3, para después poder extraer su revestimiento abriendo los cierres de velcro. Ambas partes textiles pueden lavarse en lavadora a 60°C (Lavar las piezas del revés en una redcilla de lavado con detergente para prendas finas; no utilizar suavizante). Si el revestimiento de la cinta para la cabeza es de cuero, se puede limpiarlo pasando un paño húmedo por la cinta con productos apropiados; las piezas de cuero no se deben lavar. Al volver a colocar las piezas textiles, deberá asegurarse de que al cerrar el cierre de velcro, el punto de unión quede orientado hacia el interior del casco, para que así no pueda verse desde el exterior. A continuación deberá volver a insertar la cinta de la cabeza en el casco en el orden inverso al arriba indicado.

5.2 Limpieza de la correa de mentón

La correa de mentón deberá limpiarse en la medida de lo necesario. Para hacerlo, abra completamente el cierre de velcro de la cinta de cabeza (situado debajo de la red para cabeza). A continuación se deberán soltar los dos tornillos (hexágono interior) de la fijación lateral de la correa de mentón.

Tras abrir ambas cintas cortas de la nuca (en el mecanismo de ajuste), la correa de mentón puede desenhebrarse y lavarse en lavadora a 60° C (Lavar las piezas del revés en una redcilla de lavado con detergente para prendas finas; no utilizar suavizante).

Al volver a montarla, se recomienda enhebrar primero la correa de cabeza y después fijar las dos correas de nuca, y para finalizar, apretar los tornillos laterales. Por último, deberá ajustar la correa de mentón de forma óptima tal y como se describe en el apartado 4.4.



6. Piezas de repuesto

Todas las piezas de repuesto pueden sustituirse fácilmente.

Visera de protección facial clara	156850
Visera de protección facial oro	156851
Visera de protección ocular clara	156854
Visera de protección ocular tintada	15685403
Cinta de cabeza con revestimiento textil	156859
Revestimiento textil para la cinta de cabeza	15687001
Equipamiento interior (completo)	157063
Correa de mentón	157070

7. Verificación, mantenimiento, vida útil

7.1 Aspectos Generales

A modo general serán válidas las indicaciones y normas de la respectiva información para usuario que se entrega al cliente junto con el casco. La seguridad para el usuario sólo cabrá esperarla, si se cumplen estrictamente todas las indicaciones de la información para el usuario. No se podrá responsabilizar a Rosenbauer por aquellos daños que resulten de la inobservancia (incluso) de puntos singulares de la información para el usuario.

7.2 Inspección

Por principio se deben comprobar el casco, su equipamiento interior y los accesorios antes y después de cada intervención, por si muestran eventuales daños. No se deben seguir utilizando cascos dañados o piezas del casco dañadas. Las piezas dañadas se deberán reponer de inmediato. Tras cada intervención en la que el casco haya sido expuesto a cargas o solicitudes extraordinarias (p. ej. impacto fuerte, carga por golpe, caída, otros impactos de fuerza, efecto directo de llamas, exposición a calor alto o duradero, efecto de productos químicos, contacto con metales fundidos y parecidos.), todos los componentes del caso se deberán someter a rigurosa inspección antes de volver a usar el casco. Esta inspección la deberá realizar un técnico con la pertinente formación. Rosenbauer ofrece este tipo de formación pertinente para técnicos. En esta inspección, todos los componentes y piezas del casco se deberán revisar minuciosamente, y las piezas dañadas se deberán reponer todas, sin excepción alguna, antes de volver a utilizar el casco. Recomendamos realizar esta inspección cada 2 años en cualquier caso y documentar, si procediere, la reposición de los componentes y las piezas del casco. ¡Nunca utilice un casco dañado, pues podría no llegar a cumplir ya la función de protección esperada! Los componentes del casco se deberán recambiar de inmediato por componentes originales, si se cumple alguno de los criterios siguientes o bien si se presentan otros daños visibles:

Copa del casco + visera

- a) Fisuras o desgarros de cualquier tipo
- b) Componentes o piezas que faltan
- c) Incisiones o arañazos de más de 1mm de profundidad
- d) Formación de burbujas
- e) Deterioro fuerte de la superficie por efecto excesivo de llamas o de calor
- f) Deterioro fuerte de la laca de protección
- g) Daños en o deterioro de componentes individuales

Equipamiento interior, correa de mentón, cubrenucas

- a) Fisuras o desgarros de cualquier tipo
- b) Componentes o piezas que faltan
- c) Daños o deterioro así como resistencia deficiente de los cierres
- d) Daños en las piezas textiles por corte, fisura o desgarre, abrasión, deshilachamiento y parecidos
- e) Daños en las costuras
- f) Daños en las cintas de velcro
- g) Fuerte descoloramiento de los componentes y las piezas
- h) Daños en o deterioro de componentes individuales

7.3 Vida útil

La vida útil de este casco depende de los tipos de materiales utilizados en su fabricación, así como del entorno en el que se utilice o guarde. Si desea recibir recomendaciones: 7.4.

7.4 Recomendaciones vida útil

Todos los cascos para bomberos de la serie HEROS-smart demuestran una resistencia excepcional al envejecimiento, suponiendo un uso y un mantenimiento conformes a lo prescrito, dependiendo la vida útil máxima directamente de las cargas y solicitudes, como la influencia atmosférica, las condiciones de almacenamiento y las condiciones de las respectivas intervenciones así como las cargas térmicas y mecánicas, etc. Para obtener una larga vida útil se deben observar siempre las normas e indicaciones descritas en la información para el usuario, así como reponer los componentes defectuosos o gastados del casco por repuestos originales en el marco de las inspecciones corrientes. Asimismo se debe limpiar cada casco después de su uso (véase información para el usuario) y protegerlo contra la luz, los gases de escape, etc. Se deberá guardar en un lugar seco y limpio. Para determinar la vida útil de los cascos más antiguos que ya lleven tiempo siendo utilizados en las intervenciones deberá tenerse en cuenta que sólo se podrán observar y aplicar aquellos escenarios de intervención, requisitos, cargas y solicitudes así como normas que eran relevantes en el momento en que el respectivo casco se puso en servicio por primera vez. En cualquier caso deberá

tenerse en cuenta que el casco sólo se debe exponer a las cargas y solicitudes descritas en las normas e inspecciones de casco relevantes en el momento en que se puso el respectivo casco en servicio por primera vez. Los cascos para bomberos de la serie HEROS-smart se pueden usar durante un tiempo muy largo, si se observan y respetan todas las indicaciones ofrecidas en las informaciones para el usuario y se llevan a cabo periódicamente el cuidado, el mantenimiento y la reposición de los componentes defectuosos. La fecha de fabricación de nuestros cascos se puede consultar en el reloj-calendario (interior del casco).

Advertencia: la pantalla dispone de un recubrimiento antivaho en su parte interior. El cuidado regular de la pantalla y el recubrimiento debe realizarse cuidadosamente con agua tibia, un paño suave y, en caso necesario, detergente lavavajillas. Las pantallas nunca deben limpiarse en seco ni con sustancias agresivas o abrasivas.

Incluso con un cuidado esmerado, este recubrimiento tiene una duración limitada con el empleo correspondiente.

El desprendimiento del recubrimiento de la pantalla no representa una falla; en este caso se recomienda el reemplazo inmediato de la pantalla.

8. Instrucciones de reparación

8.1 Cambiar la correa de mentón

Tal y como se ha descrito en el apartado 5.2, la correa de mentón puede desmontarse con una llave de hexágono interior y montarse en el orden inverso de las instrucciones. Finalmente, la correa de mentón deberá volver a ajustarse tal y como se indica en el punto 4.4.

8.2 Cambiar la visera

Primero, suelte las dos atornilladuras laterales (hexágono interior). Entonces, extraiga la visera de su alojamiento.

Coloque una nueva visera en el bulón de alojamiento, coloque los soportes de equipamiento en los salientes de plástico y atorníllelos con los tornillos de fijación



(Atención: ¡Asegúrese de que las arandelas elásticas suministradas estén bien colocadas!)

8.3 Cambiar las gafas protectoras

Primero, suelte las tres atornilladuras principales (hexágono interior) a derecha, izquierda y en la parte trasera.

A continuación, tire del eje del mecanismo del botón giratorio. Entonces, extraiga el equipamiento interior completo del casco. Suelte entonces los dos tornillos de sujeción (hexágono interior) de la fijación de las gafas protectoras y cambie las gafas.



Ahora, vuelva a montar el equipamiento interior completo en el orden inverso.

8.4 Equipamiento interior completo, incl. red para cabeza

Suelte, tal y como se describe en el apartado 8.3, las 3 atornilladuras principales, tire del eje del botón giratorio y extraiga el equipamiento interior completo. El montaje deberá realizarse en el orden inverso.

8.5 Montaje del cubrenucas

El cubrenucas viene fijado en tres puntos de fijación (a la izquierda, a la derecha y detrás, centrado). Para montar el cubrenucas, inserte las clavijas del listón de plástico en los tres soportes previstos para ello (empezando por la derecha o la izquierda). En el montaje y desmontaje, los estribos de sujeción deberán poder quitarse fácilmente de la copa del casco.



9. Números de artículos de los HEROS-smart

Definición	Nº de art:
HEROS-smart fosforógeno	157000
HEROS-smart rojo luminoso a la luz diurna	157001
HEROS-smart amarillo luminoso a la luz diurna	157002
HEROS-smart amarillo luminoso a la luz diurna fosforógeno	157112
HEROS-smart azul	157004
HEROS-smart negro	157005
HEROS-smart blanco	157006
HEROS-smart rojo RAL 3020	157008

Accesorios:

Cubrenucas estándar	156869
Cubrenucas total	15686803

Linternas de casco LED

308001/308002/308003

Cintas del casco 3M Scotch Lite 580	15706x
Visera de protección facial clara	156850
Visera de protección facial metalizada con oro	156851
Visera de protección ocular clara	15685402
Visera de protección ocular tintada	15685403
Revestimiento de la cinta para la cabeza, cuero	15687003
Exterior de mentón de cuero	156871
Cintas de ajuste	156862

Dispositivo de radiocomunicación del casco:

Savox, HC-1	156651
Savox, HC-2	15665101
Impact com	1566xx
Protección en los bordes	156873



10. Transporte y embalaje

En caja individual con lámina de protección

Fabricado por:

Rosenbauer International AG
 Paschinger Str 90
 4060 Leonding/AUSTRIA
 Tel.: +43 732 6749-0
 rbi@rosenbauer.com;

www.rosenbauer.com

Declaración de conformidad CE

El fabricante:

Rosenbauer International AG
Paschingerstraße 90
4060 Leonding
AUSTRIA

declara que los cascos protectores para bomberos descritos a continuación,

los cascos para bomberos de la serie HEROS-smart,

- se ajustan a las normas del reglamento de seguridad sobre equipos de protección individual, boletín oficial del Estado BGBl. n° 596/1994, y con ello a la directiva sobre equipos de protección individual 89/686/CEE en su versión vigente; aquí se han tomado como base las normas EN 443:2008 así como EN 14458:2004
- son idénticos a los reglamentos de seguridad sobre equipos de protección individual, que han sido objeto del certificado CE de tipo n° 5809 A/06/6 EPI del organismo de certificación de la DEKRA EXAM GmbH (notificado por la Comisión Europea bajo el número de identificación 0158)
- están sujetos al control de calidad para el producto final (artículo 11A de la directiva 89/686/CEE) bajo el control del organismo de certificación notificado de la DEKRA EXAM GmbH, Adlerstraße 29, 54307 Essen.



pp. Hans Detzlhofer
(Dirección Sector Comercial de Equipamientos)



DI (FH) Peter Staudinger
Gerente de productos

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding, Austria
Tel.: +43 732 6794-0
Fax: +43 732 6794 -77
office@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Text and illustrations are not binding. The illustrations may show optional extras only available at extra charge. ROSENBAUER retains the right to alter specifications and dimensions given here in without prior notice.
HEROS-smart_DE_EN_FR_IT_ES_2017_04_149024